

ZOO BASEL GESCHÄFTS- BERICHT 2022



Okapi (*Okapia johnstoni*)

Okapis, auch Waldgiraffen genannt, sind in ihrem natürlichen Lebensraum, der Demokratischen Republik Kongo, aufgrund von Bürgerkriegen und Hunger stark bedroht. Ihr Bestand wird auf 10'000 Tiere geschätzt. Umso wichtiger ist es, eine gesunde Zoo-Population zu erhalten.



Entdecken macht hungrig!
Mitten in der Stadt-Oase,
im grünen Herzen des
Zolli, liegt das Restaurant.
Ob Selbstbedienung oder
à la carte: Gekocht wird
mit frischen Produkten aus
der Region. Ein idealer
Ort für einen gemütlichen
Zwischenstopp.



INHALTS- VERZEICHNIS

01/

Geschäftsbericht

- 4** Traktanden der Generalversammlung
- 5** Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors
- 9** Kennzahlen
- 10** Besucherzahlen und Eintritte
- 11** Danke
- 14** Zuwendungen
- 20** Bilanz
- 21** Erfolgsrechnung
- 22** Geldflussrechnung
- 23** Anhang zur Jahresrechnung
- 29** Verwendung des Bilanzgewinns
- 30** Lagebericht der Zoologischer Garten Basel AG
- 32** Bericht der Revisionsstelle

02/

Bericht aus dem Zoojahr

- 36** Tiere
- 46** Natur- und Artenschutz
- 48** Bildung und Vermittlung
- 52** Wissenschaft
- 56** Bau und Gestaltung
- 59** Öffentlichkeitsarbeit
- 63** Besondere Anlässe
- 64** Freundeverein
- 66** Personelles
- 68** Mitarbeitende

03/

Tierbestand 2022

- 72** Erklärungen
- 73** Säugetiere
- 76** Vögel
- 81** Reptilien
- 83** Amphibien
- 84** Fische
- 93** Wirbellose Tiere







01/ GESCHÄFTS- BERICHT

- 4 Traktanden der Generalversammlung
- 5 Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors
- 9 Kennzahlen
- 10 Besucherzahlen und Eintritte
- 11 Danke
- 14 Zuwendungen
- 20 Bilanz
- 21 Erfolgsrechnung
- 22 Geldflussrechnung
- 23 Anhang zur Jahresrechnung
- 29 Verwendung des Bilanzgewinns
- 30 Lagebericht der Zoologischer Garten Basel AG
- 32 Bericht der Revisionsstelle

**Traktanden
der General-
versammlung**

150. Ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre der Zoologischer Garten Basel AG

Donnerstag, 1. Juni 2023, 18 Uhr, im Zoo-Restaurant, Basel

**1. Genehmigung der Jahresrechnung
und des Lageberichts für das Jahr 2022;
Entgegennahme des Berichtes der
Revisionsstelle**

Antrag des Verwaltungsrates:
Es sei vom Bericht der Revisionsstelle vom
23. März 2023 Kenntnis zu nehmen sowie
die Jahresrechnung und der Lagebericht zu
genehmigen.

**2. Beschlussfassung über Geschäfts-
ergebnis 2022**

Antrag des Verwaltungsrates:
Es seien vom Bilanzgewinn von
CHF 223'007.19 an die gesetzliche
Gewinnreserve CHF 2'894.00
zuzuweisen und CHF 220'113.19 auf
die neue Rechnung vorzutragen.

**3. Entlastung der Mitglieder
des Verwaltungsrates**

Antrag des Verwaltungsrates:
Dem Verwaltungsrat sei Décharge
zu erteilen.

4. Wahlen Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrates:
Es seien für eine Amtsperiode von
drei Jahren Herr Lukas Stutz
sowie Herr Lukas Duschmalé
wiederzuwählen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:
Es sei die PricewaterhouseCoopers AG
als Revisionsstelle für die Amtsperiode
von einem Jahr wiederzuwählen.

6. Diverses

Der Verwaltungsrat

Bericht des Verwaltungs- ratspräsidenten und des Direktors

Ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Ihnen dürfte auffallen, dass wir Sie heuer zur 150. Ordentlichen Generalversammlung einladen. Die Zoologische Garten Basel AG wurde 1873 gegründet, der Zoo jedoch erst ein Jahr später, am 3. Juli 1874, für das Publikum eröffnet. Entsprechend wird der Zoo Basel sein 150-Jahr-Jubiläum 2024 bestreiten.

Nach zwei turbulenten Jahren mit Corona-Schliessungen und -Schutzmassnahmen war der Zoo Basel 2022 endlich wieder das ganze Jahr uneingeschränkt für das Publikum geöffnet. Die Nachwehen der Pandemie scheinen überstanden zu sein. Der reibungslose Betrieb wurde jedoch immer wieder durch erkrankte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erschwert und gefordert.

Der Zoo Basel verzeichnete im Berichtsjahr einen neuen Besucherrekord. Es wurden 1'184'431 Besucherinnen und Besucher gezählt. In den beiden Corona-Jahren 2021 und 2020 wurden 932'514 respektive 794'974 Eintritte verzeichnet und 2019 wurden 1'007'150 Eintritte registriert. Der deutliche Anstieg von 17.6% gegenüber 2019 lässt sich einerseits mit einem gewissen Nachholbedarf der Besucherinnen und Besucher nach den Corona-bedingten Schliessungen sowie mit dem besonderen Wetter erklären. Andererseits wurde die Zählung der Eintritte nochmals verfeinert; sprich, es wurden insbesondere die Kinder von Jahreskarteninhaberinnen und -inhabern unter sechs Jahren erfasst sowie zusätzliche 15'983 Gratiseintritte von Ukrainerinnen und Ukrainern mit Schutzstatus S verzeichnet. In der Hitzeperiode von Juni bis August 2022 wurden völlig wider Erwarten überdurchschnittlich viele Eintritte gezählt – wobei beobachtet werden konnte, dass viele Menschen den Zoo in den noch kühlen Morgenstunden besuchten und dabei den von den Bäumen gespendeten Schatten genossen. Dies im Unterschied zum Sommer des Vorjahrs, in dem trotz Regen und kühlerem Wetter ebenfalls unerwartet viele Besuche verzeichnet worden waren.

Die im Februar 2022 abgelehnte Initiative «Grundrechte für Primaten» – es wurde im Geschäftsbericht 2021 schon ausführlich darüber berichtet – nahm viel Druck von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ermöglichte es ihnen, wieder ihren eigentlichen Aufgaben nachzukommen und sich den Tieren zu widmen.

Elefantenbulle Tusker bereitete dem Zoo Basel 2022 viele Überraschungen. Anfang Dezember wurde kommuniziert, dass Elefantenkuh Heri trächtig ist. Die Geburt wird allerdings erst Ende 2023 bzw. Anfang 2024 erwartet. Nebst dem freudigen Ereignis begeisterte Tusker Besuchende und Medienschaffende das ganze Jahr über mit seinen Kunststücken, insbesondere mit dem Ausbalancieren von Holzstücken und -stämmen auf einem Stahlträger. Tuskers «Lieblingsbeschäftigung» hatte sogar zu einem Internet-Hype geführt: Ein von einem Besucher ins Netz gestelltes Video wurde weltweit millionenfach aufgerufen. Das Bemerkenswerte ist, dass Tusker sich den Balanceakt selbst beigebracht hat und er nicht von Menschenhand geleitet wurde.

Im Berichtsjahr musste der Zoo Basel Abschied nehmen vom bekannten und beliebten Löwenmännchen Mbali. 18 Jahre lang hatte Mbali im Zolli gelebt und die Besucherinnen und Besucher sowie die Nachbarschaft mit seinem Gebrüll in den Bann gezogen. Auf der Löwenanlage verbleiben bis auf Weiteres die Löwin Uma (20) sowie das Schwesternpaar Nyoma und Nikisha (beide 6).

Die Sanierung und Erweiterung des neuen Vogelhauses sowie des umliegenden Geländes machen grosse Fortschritte und der Zoo Basel freut sich, dieses im Juni 2023 eröffnen zu können. In die zum Aussenbereich des Vogelhauses zählende Pelikananlage sind bereits zwischen November 2021 und Februar 2022 Krauskopfpelikane eingezogen. Sie wurden dort als neue Art mit den Rosapelikanen vergesellschaftet. Man erhofft sich dadurch, dass die brutfreudigeren Krausköpfe die Rosapelikane endlich zum Brüten animieren.



Ein Balancekünstler in Aktion: Die Bilder, die den Elefantenbullen Tusker beim Austarieren von Baumstämmen auf einem Stahlträger zeigen, gingen im April 2022 um die Welt.

Die Vogelgrippe hatte auch Einfluss auf den Zoo-Alltag: Unter anderem wurden vorübergehende bauliche Massnahmen wie Schutzgehege für Pelikane erstellt.



Am Samstag, 2. Juli 2022, konnte wieder eine «Zoo-Nacht» durchgeführt werden – sehr zur Freude der zahlreichen kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher. Unter dem Motto «Auf Safari» konnten diese die sogenannten Big Five – im Falle des Zolli die Elefanten, die Nashörner, die Löwen, die Schneeleoparden und die Bisons – beobachten sowie Spannendes über einheimische und im Zoo zwischen den Gehegen lebende Tiere wie Fledermäuse, Vögel und nachtaktive Insekten erfahren.

Dank der vorliegenden Baubewilligung für das Parkhaus am Erdbeergraben kann der Zolli sein Areal nach sechs Jahrzehnten erstmals wieder erweitern. Mittel- bis langfristig sollen der öffentliche Parkplatz vor dem Haupteingang und das Gebiet der Schutzmatte hinter dem Dorenbachviadukt in den Zoo integriert und für die Tierhaltung umgenutzt werden. Für die mögliche Nutzung und Gestaltung der beiden Flächen wurde im Oktober 2022 eine sogenannte Testplanung in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse des Wettbewerbs sind 2024 zu erwarten.

Im November 2022 berichtete der Zoo Basel über das fertig renovierte Mehrfamilienhaus an der Oberwilerstrasse 133/135. Bei der Sanierung des Wohnhauses wurden Dach und Fassade mit Photovoltaik versehen. Mittels Solarzellen wird damit Sonnenlicht direkt in elektrische Energie umgewandelt. Es wird ein Jahresertrag von insgesamt ca. 71'000 Kilowattstunden (kWh) erwartet, was ungefähr 3% des jährlichen Strombedarfs des Zoo Basel entspricht. Die zukunftsgerichtete Sanierung des Gebäudes blieb in der Region nicht unbemerkt: Am 19. Oktober 2022 durfte der Zolli von der Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen den «Energiepreis Binningen 2022» dafür entgegennehmen. Immer wieder investiert der Zoo Basel in die nachhaltige Erneuerung und Erweiterung der Anlagen und kann so seine Energieeffizienz stetig verbessern.

Ebenfalls im November 2022 wurden in der Schweiz die ersten Todesfälle aufgrund der Aviären Influenza (Vogelgrippe) gemeldet. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) verhängte daraufhin schweizweite Schutzmassnahmen zur Bekämpfung des Virus. Deren Umsetzung musste auch der Zoo Basel gewährleisten. Die Einschränkungen, die für sämtliches Hausgeflügel gelten, dauerten weit über den Jahreswechsel hinaus an und haben zum Ziel, den Kontakt von Hausgeflügel und Wildvögeln zu verhindern. Die Vogelgrippe ist eine hochansteckende Viruserkrankung, die in den meisten Krankheitsfällen akut verläuft. Empfänglich sind alle Vogelarten, insbesondere Hühner-, Gänse- und Laufvögel. Im Zoo Basel sind das die Seiden-, Orpington-, Perl- und Buschhühner, die Goldfasane, Enten, Gänse, Schwäne und die Strausse. Um alle Zoovögel bestmöglich vor dem Virus zu schützen, wurden einige Vögel in für Besucherinnen und Besucher nicht einsehbare Bereiche transferiert und vereinzelt bauliche Massnahmen umgesetzt. Längerfristig plant der Zoo Basel – in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Virologie und Immunologie (IVI) und dem Tierpark Bern –, verschiedene Vogelarten mit einem neuartigen Impfstoff



gegen die Tierseuche zu impfen. Vorausgesetzt, dass alle Bewilligungen vorliegen, darf der Zolli seine Vögel bereits ab Herbst 2023 impfen. Dies würde bedeuten, dass die Schutzmassnahmen künftig wieder reduziert werden können.

Zahlreich war 2022 auch der Nachwuchs bei verschiedenen Tieren. An dieser Stelle seien beispielhaft die Geburt von drei Schneeleoparden im Mai, von zwei Panzernashörnern im Mai beziehungsweise im September, eines Okapis im Juli, einer Kordofan-Giraffe im September sowie von drei Königspinguinen im September und im Oktober genannt, um nur einige von vielen zu erwähnen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung des Zoo Basel haben sich sehr gefreut, Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, nach 2020 und 2021 wieder persönlich an der Generalversammlung vom 9. Juni 2022 mit anschliessendem Nachtessen empfangen zu dürfen. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir an dieser Stelle herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung und freuen uns, die kommenden Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen zu meistern sowie die gesetzten Ziele zu erreichen.

Auch bedanken wir uns bei unseren Gönnerinnen und Gönnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zolli, den Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie denjenigen des Freundevereins des Zoo Basel für ihre sehr willkommene finanzielle Unterstützung, ihren unermüdlichen Einsatz, ihre strategische Arbeit respektive ihre Freiwilligenarbeit. Nur mit vereinten Kräften können wir der Bevölkerung «Die Stadt-Oase» auch in Zukunft zugänglich machen. Mehr über die neue strategische Positionierung des Zoo Basel lesen Sie im Kapitel Öffentlichkeitsarbeit (Seite 59) unter dem Punkt «Marketing». Frohe Lektüre.



Dr. Martin Lenz,
Präsident

Dr. Olivier Pagan,
Direktor

Kennzahlen

1'184'431

Besuche

1'029

Führungen mit 23'476
teilnehmenden Personen

31'787

Schülerinnen und Schüler
in 2'232 Schulklassen aus
Basel-Stadt und Basel-Landschaft

8'482

Schülerinnen und Schüler
in 434 Schulklassen
aus der übrigen Schweiz

2'313

Schülerinnen und Schüler
in 132 Schulklassen
aus dem Ausland

4'059

bezahlte Eintritte am 2. Juli 2022
(höchste Besucherzahl 2022)

63

bezahlte Eintritte jeweils
am 13. und 14. Dezember 2022
(tiefste Besucherzahl 2022)

92'078'187

Besuche seit der Eröffnung
am 3. Juli 1874

Neue Zolli-Becher mit illustrierten Zootier-Alphabet-Motiven

Am 1. März 2022 wurde der Verkauf der neuen Zolli-Becher mit dem Zootier-Alphabet lanciert. Verkauft werden diese im Restaurant, in der Cafeteria, an den Aussenständen, im Zoo-Shop, an den Kassen sowie online. Seit Einführung bis und mit 31. Dezember 2022 wurden 95'320 Stück zum Preis von CHF 2.00 verkauft. Das bedeutet, dass rund 8 % aller Besucherinnen und Besucher einen Becher erworben haben. Den Schulen werden die Zolli-Becher vergünstigt, für CHF 1.50 pro Stück, angeboten. Im ersten Verkaufsjahr waren der Anemonenfisch, der Löwe, der Elefant, das Erdmännchen, der Flamingo, der Pinguin sowie der Seelöwe die beliebtesten Motive. Alle Tiere, die auf den Bechern zu sehen sind, können im Zoo Basel entdeckt werden.

Besucherzahlen und Eintritte

	Anzahl verkaufter Tickets/Jahreskarten	Anzahl Besuche
Verkauf Einzeltickets	339'475	339'475
Verkauf Familientickets	31'062	112'657
Total Verkauf Tickets/Besuche	370'537	452'132
Verkauf Einzel-, Familien-, Grosseltern-, Ein-Eltern-, Senioren-, Schüler- und Studenten- sowie Abgabe von Gratis-Jahreskarten	30'964	434'206
Verkauf Organisations-Jahreskarten	432	*131'300
Verkauf Gönner-Jahreskarten	105	**4'074
Total Verkauf und Abgabe Jahreskarten/Besuche	31'501	569'580
Freie Eintritte		125'666
Schüler/Lehrpersonen/Begleitpersonen BS + BL + Dornach		37'053
Total freie Eintritte/Besuche		162'719
Total Tickets und Jahreskarten/ Total Besuche	402'038	1'184'431

* 6'565 mit Organisations-Jahreskarten registriert. Umrechnungskoeffizient Eintritte mit Organisations-Jahreskarten in Anzahl Besuche: 20 Besuche pro Eintritt mit Organisations-Jahreskarte.

** 679 Eintritte mit Gönner-Jahreskarten registriert. Umrechnungskoeffizient Eintritte mit Gönner-Jahreskarten in Anzahl Besuche: 6 Besuche pro Eintritt mit Gönner-Jahreskarte.

Danke

Projekt Vogelhaus

Die umfassende Renovation des Vogelhauses mitsamt Erweiterung und neuen Aussenanlagen neigt sich dem Ende zu. Bald schon dürfen die Vögel einziehen. Für das Publikum ist die Eröffnung auf Anfang Juni 2023 geplant.

Es sei erinnert: Die Renovation des aus dem Jahre 1927 stammenden und vom Architekten Heinrich Flügel entworfenen Vogelhauses hatte Mitte Oktober 2019 begonnen. Anfänglich wurde mit Kosten von CHF 24.5 Millionen und einer Wiedereröffnung frühestens Mitte 2022 gerechnet.

Der Zoo Basel plant Bauprojekte und insbesondere deren Finanzierung so, dass spätestens zu Beginn der Umsetzung des Bauprojekts 80% der benötigten finanziellen Mittel vorhanden sein müssen oder zumindest fest zugesagt sind. Das war beim Vogelhaus wie auch bei allen anderen in den vergangenen Jahren realisierten Projekten der Fall. In den letzten zehn Jahren – vor Beginn der Renovation des Vogelhauses – wurden Bauprojekte im Umfang von rund CHF 100 Millionen reali-

siert. Dank sehr strenger Kostendisziplin sowie sorgfältiger Planung und Realisation wurden die ursprünglichen Kostenvorschläge im Durchschnitt jeweils nur um knapp 1% überschritten.

Eine solche Punktlandung wird dem Zoo Basel beim Vogelhaus nicht gelingen. Das hat verschiedene Gründe: Zunächst musste festgestellt werden, dass die gesamte Bausubstanz in einem desolateren Zustand war als erwartet. Bauverzögerungen und Mehrkosten waren die Folge. Danach kosteten wiederholte Wasserschäden infolge starker Regenfälle im Sommer 2021 mehr Zeit und Geld. Überdies beeinträchtigte die Coronapandemie die Baustelle; nicht nur durch Krankheitsausfälle, sondern auch, weil die Beschaffung von Baustoffen teurer wurde. Zuletzt resultierten Zusatzkosten aufgrund von Schwierigkeiten in der Beschaffung der Pflanzen aus Costa Rica und Indonesien. Stand heute dürften die Gesamtkosten rund CHF 29.7 Millionen betragen.

Dank zusätzlicher Donationen sind diese höheren Kosten per 31.12.2022 schon grösstenteils gedeckt, wie aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich wird:

Donatoren	CHF
F. Hoffmann-La Roche, Roche-Eigentümerfamilien Hoffmann, Oeri und Duschmalé sowie nahestehende Stiftungen	21'000'000
Karl Hoffmann Stiftung, Basel	2'000'000
Legat Luc Hoffmann, Montricher	2'000'000
Ulrich Stamm-Stiftung, Basel, Pelikananlage	1'600'000
Nachlass Dr. Alfred Meyer, Basel	601'994
Eigene Mittel	500'000
Sulger-Stiftung	250'000
Nachlass Hans und Gertrud Hunziker-Uehlinger, Basel	125'461
Guido und Ruth Senn-Giger-Stiftung, Basel, Pelikananlage	120'000
Marion Jean Hofer-Woodhead-Stiftung, Basel	80'000
Legat Rudolf Mayer, Riehen	50'000
Hanns-Theo Schmitz-Otto-Stiftung, Luzern	50'000
Yolanda Gschwind, Basel	10'000
Ulrich und Klara Huber-Reber-Stiftung	10'000
Robert Danhieux, Münchenstein	2'500
Trafina Privatbank AG, Basel	2'000
Christiane Gier, Schopfheim	1'687
Barbara und Peter Gautschi, Aeugst am Albis	1'500
Dorette Hümbeli, Basel	1'200
Jeannette Ehrler, Basel	1'000
Dr. Alfred Hosch, Basel	1'000
Danielle Meyer, Birsfelden	1'000
Total Spenden < CHF 1'000 und ungenannt	6'228
Total	28'405'570



Termin jetzt
vormerken: Nach über
drei Jahren Bauzeit
werden die neuen
Vogelwelten am Samstag,
3. Juni 2023, für das
Publikum eröffnet.



Erste Pflanzen wurden
in sorgfältiger Kleinarbeit
zusammengestellt
und in der Freiflughalle im
umgebauten Vogelhaus
zum Teil mittels eines
Hebekrans angebracht.

**Ein herzliches Dankeschön
an alle Gönnerinnen und Gönner**

An dieser Stelle bedanken sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung des Zoo Basel herzlich bei allen Gönnerinnen und Gönnern für grosse und kleine Spenden, Nachlässe und Legate. Nur dank der äusserst grosszügigen Unterstützung des Vogelhausprojekts, aber auch der übrigen in der Vergangenheit realisierten Anlagebauten, kann sich der Zoo Basel laufend erneuern, weiterentwickeln und den Besucherinnen und Besuchern auch in Zukunft ein einzigartiges Tier- und Naturerlebnis bieten.

Das Vogelhaus wurde mit Stahl- und Betonkonstruktionen erweitert und es wurden neue Aussenanlagen für die Vögel angebracht.



Zuwendungen

Spenden, Nachlässe und Legate	CHF
Nachlass Gertrud Straumann, Basel	457'225
Nachlass Irene Weidmann, Arlesheim (Teilauflösung)	338'000
Nachlass Hans Flury, Basel	186'319
Nachlass Irma Szabo, Reinach (Teilauflösung)	182'726
Nachlass Mignon Teasel, Basel	133'064
Nachlass Ruth Stauber-Wittmer, Therwil	118'373
Legat Doris Müller, Riehen	100'000
ungenannt	100'000
Stephan Streib, Reinach	54'953
Nachlass Annerösly Jost-Schelker, Basel (Nachtrag)	54'195
Nachlass Siegfried und Margarethe Schori-Ebener, Basel (Teilauflösung)	53'814
Dr. René Fröscher, Binningen	50'000
Lore Huber-Muheim, Basel	50'000
Nachlass Dora Holzherr, Basel	43'300
Legat Margrit Benninger, Basel	25'000
Karuna Charity GmbH, Basel	15'000
Legat Dorette Gass, Basel	10'000
Legat Walter Schweizer, Muttentz	10'000
Antoinette Turotti, Basel	10'000
ungenannt	5'100
Legat Andrée Germaine Chariatte, Basel	5'000
Marianne Handschin, Basel	5'000
Alltax AG Treuhandgesellschaft, Basel	4'000
Drogerie zum Chrüterhüsli, Basel	3'485
René Völlmin, Ormalingen	3'000
ungenannt	3'000
Blitz Storen AG, Therwil	2'650
Urs Egloff, Basel	2'000
Legat René Kurt-Baumann, Basel (Nachtrag)	2'000
Jeannette Ehrler-Wassmer, Basel	1'500
Kathrin Prack, Riehen	1'500
Katja Bider, Basel	1'000
Rösli Gugel, Basel	1'000
Hans-Peter Rothfuss, Basel	1'000
Irene Stern, Muttentz	1'000
ungenannt	800
Ernst Ammon, Allschwil	600
Hans und Jeannette Caffisch Gisiger, Basel	500
Alice Castella, Bulle	500
Nicole Häusermann, Ettingen	500
Heckendorn Immobilien, Basel	500
Gregor und Sylvia Meyer-Wigert, Möhlin	500
Rosmarie Rupp, Lausen	500
Tebit Haustechnik, Binningen	500
Villa Nova Architekten, Basel	500
Andreas Christian Stemmer, Muttentz	400
unbekannt, 20er-Goldvreneli im Spendentrichter	331
Hans-Peter Ghilardi, Ettingen	300
Hektor Haas, Allschwil	300
Dorette Hümbeli, Basel	300
Alexandra Bättig, Bottmingen	250
Florian Graf, Basel	250
Hansruedi Marti, Bottmingen	250
A. und D. Roulet, Therwil	250
Liselotte Fischer, Muttentz	240

Spenden, Nachlässe und Legate	CHF
Wolfgang Albiez, MuttENZ	200
Doris Anliker-Baumli, Binningen	200
Heinz Anliker-Baumli, Binningen	200
Martin Burri, Rheinfelden	200
Riccardo Colto, Basel	200
Nicole Herzog-Wymann, Binningen	200
Stefan Hofmann, Oberwil	200
Marco und Christine Joerin, Bottmingen	200
Marie-Therese Krupp, Basel	200
Walter Lederer, Basel	200
Kurt Müller, Oberwil	200
Arthur Petermann, Basel	200
Familie Scheunemann, Breitenbach	200
Jonathan Wenger, Hottwil	200
Nachlass Johanna Führer, Binningen (Nachtrag)	155
Klasse 3F, Primarschule Wasgenring, Basel	147
Lukas Gilgen, Basel	140
Robert Fiedler, Allschwil	130
Nachlass Werner Jenni, Basel (Nachtrag)	126
Claude und Jacqueline Thorens, Reinach	111
Peter und Louise Amport-Schaad, Arlesheim	100
Paul Canali, Binningen	100
Ursula Hofmann, Basel	100
C. Koster, Breitenbach	100
Stephan Mohr, Alicante, Spanien	100
Björn Poffet, Bödingen	100
Seniorentreff St. Jakob, Basel	100
Jürg Stähli, Basel	100
Franziska Voellmy, Basel	100
Erich Bucher, Basel	90
René und Elizabeth Röthlisberger, Reinach	90
Daniel Witschi	90
Romy Breitenmoser, Wil	75
Sylvia Degen, Oberwil	70
Gertrud Müller, Ettingen	70
Josef Fuchter, Rheinfelden	60
Schweizerischer Plattenverband, Dagmersellen	60
Tanja Dublanc, Dagmersellen	50
Guido Egloff, Stansstad	50
Marcel Gallati, Dornach	50
Samuel F. Moser, Rheinfelden	50
Barbara Roth-Widmer, Stüsslingen, Deutschland	50
Janine Schwarz und Andreas Schnüriger, Münchenstein	50
Florian Simon, Basel	50
Yasmin Weber Kägi, Oberwil	50
Viola Günther, Zürich	30
Inge Hanser, Basel	30
Barbara Martin, Basel	20
Hans Reichensperger, Aarau	20
Michael Fischer, Pfaffenweiler	10
Johannes-Dominik Henze, Algermissen, Deutschland	10
Maja Petrazzi, Basel	10
Total	2'048'119

Erträge von Stiftungen	CHF
Karl Hoffmann Stiftung, Basel	241'030
ungenannt	106'286
Jürg und Dorothea Wagner-Stiftung, Ebnat-Kappel	100'000
ZIJDEAAP Foundation, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein	44'500
Gerda Schlegel-Stiftung, Basel	20'000
Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Bern	18'000
Vehiculum Foundation, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein	17'187
Carl Burger-Stiftung, Basel	10'000
Elsa und Eduard Stahl-Greuter-Stiftung, Basel	4'000
André und Hedy Knoll-Spring-Stiftung, Basel	3'000
Total	564'003

Beiträge von Gemeinden	CHF
Gemeinde Riehen	20'000
Gemeinde Binningen	15'000
Gemeinde Aesch	8'000
Gemeinde Allschwil	5'000
Gemeinde Dornach	5'000
Gemeinde Bottmingen	3'000
Gemeinde Therwil	2'500
Gemeinde Biel-Benken	1'500
Gemeinde Pfeffingen	500
Gemeinde Sissach	500
Gemeinde Schönenbuch	250
Total	61'250

Gedenkspenden	CHF
in memoriam Valérie Gruner, Basel	7'115
in memoriam Marcel Staub, Binningen	2'500
in memoriam Peter C. Hafner, Riehen	2'463
in memoriam Edeltraude Zamorano, Basel	2'000
in memoriam Hanspeter Billich, Basel	1'675
in memoriam Markus Brand, Reinach	1'550
in memoriam Nelly Kilchmann-Plüss, Allschwil	1'523
in memoriam Hartmann Seeger, Basel	1'485
in memoriam Bernhard Grüter, Frenkendorf	1'420
in memoriam Walter Starck, Basel	1'393
in memoriam Carlo Figini, Oberwil	1'000
in memoriam Martin Vischer, Riehen	1'000
in memoriam Béatrice Jenny-Schrenk, Basel (Nachtrag)	650
in memoriam Wilfred Tanner, Pratteln	473
in memoriam Walter Kamber, Oberwil	340
in memoriam Peter Heitz-Schenk, Basel	300
in memoriam Elsbeth Wallach, Basel	280
in memoriam Coelestin Gschwind, Basel	250
in memoriam Jean Dagassan, MuttENZ	200
in memoriam Franziska Häring, Pfeffingen	200
in memoriam Christine Meerwein, Basel	100
Total	27'917

Zweckbestimmte Spenden	CHF
Freundeverein Zoo Basel, Bildung und Vermittlung	150'000
Hanna Frey-Stiftung, Basel, Raubtiere	99'000
Anne und Peter Casari-Stierlin Stiftung, Basel, Baumpflanzungen	50'000
Freundeverein Zoo Basel, Sanierung Spielplatz	50'000
Legat Annemarie Weder, Basel, Elefanten	50'000
Stiftung für das leukämiegefährdete Kind, Basel, Patenschaften Kinder	25'000
Dr. Konrad und Susanne Becker-Welten, Binningen, Elefanten	20'000
Ulrich und Klara Huber-Reber-Stiftung, Patenschaften Kinder	15'000
Freundeverein Zoo Basel, Workshops	14'000
Gudrun Seeliger, Basel, Elefanten	10'000
Susanne Lüthy, Emmenbrücke, Fische und Aquarien	2'000
Gaby Burgermeister, Basel, Elefanten	1'000
Georg Wiebecke, Riehen, Johannes-Beck-Tag	1'000
ungenannt, Tembea	1'000
Martha Rindlisbacher, Basel, Affenhaus	600
Martine Isenring, Zollikon, Grosskatzen	500
Evelyne Motschi, Allschwil, Elefanten	400
Janine Schwarz und Andreas Schnüriger, Münchenstein, Vogelhaus, Nashorn und Erdmännchen	400
Hansjörg und Linda Knutti, Oberhofen, Tierfutter	150
Tamara Maggi, Zürich, Röntgen Giraffe	100
Jutta May, Bad Säckingen, Deutschland, Schneeleoparden	100
Felix Seidel, Binningen, Somali-Wildesel	50
Total	490'300

Zweckbestimmte Spenden für das Vogelhaus	CHF
ungenannt, Vogelhaus	3'000'000
Marion Jean Hofer-Woodhead-Stiftung, Basel, Vogelhaus	80'000
Guido und Ruth Senn-Giger-Stiftung, Basel, Pelikane	40'000
Hanns-Theo Schmitz-Otto-Stiftung, Luzern, Vogelhaus	10'000
Robert Danhieux, Münchenstein, Vogelhaus	500
Hansruedi Zumbrunnen, Mumpf, Vogelhaus	500
Total	3'131'000

Zweckbestimmte Spenden Zoo-Jubiläum 2024	CHF
Swisslos-Fonds Basellandschaft	160'000
ungenannt	5'000
ungenannt	3'800
Total	168'800

Diverse Spenden	CHF
Spendentrichter Gamgoas	39'316
Spenden Nashornhaus	1'038
Total	40'354





Panzernashornbulle Tarun kam am 13. Mai 2022 zur Welt. Mutter Quetta ist erfahren, Tarun ist bereits ihr fünftes Kalb. Indische Panzernashörner sind bedroht. Der Zoo Basel führt das internationale Zuchtbuch für diese Art.

Bilanz per 31.12.2022

	Angaben im Anhang	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel	1	19'218'086.49	28'127'296.51
<i>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</i>			
Wertschriften	1	46'725'778.23	53'006'875.46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		572'548.72	228'038.63
Übrige kurzfristige Forderungen	2	3'448'323.33	3'260'845.92
Vorräte		654'123.35	454'795.91
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	266'704.91	278'995.53
Umlaufvermögen		70'885'565.03	85'356'847.96
<i>Sachanlagen und Tiere</i>	4	1.00	1.00
Sachanlagen		79'000.00	73'000.00
Immaterielle Sachanlagen		119'000.00	239'000.00
Immobilien		7'483'000.00	6'897'000.00
Anlagevermögen		7'681'001.00	7'209'001.00
Total Aktiven		78'566'566.03	92'565'848.96
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>		2'272'178.63	2'000'566.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	876'211.69	801'514.33
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	809'305.31	899'510.90
Kurzfristige Rückstellungen	7	921'203.00	990'394.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		4'878'898.63	4'691'985.23
Zweckbestimmte Fonds	8	69'197'402.79	83'441'477.79
Total langfristiges Fremdkapital		69'197'402.79	83'441'477.79
Aktienkapital		425'000.00	425'000.00
<i>Reserven und Jahresgewinn</i>			
Gesetzliche Gewinnreserve		85'000.00	85'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		3'809'117.42	3'809'117.42
<i>Bilanzgewinn</i>			
Gewinnvortrag		165'128.52	109'852.01
Jahresgewinn		57'878.67	55'276.51
Eigene Kapitalanteile als Minusposten	9		
Eigene Aktien		-51'860.00	-51'860.00
Total Eigenkapital		4'490'264.61	4'432'385.94
Total Passiven		78'566'566.03	92'565'848.96

Erfolgsrechnung 2022

	Angaben im Anhang	2022 CHF	2022 CHF	2021 CHF	2021 CHF
Betriebsergebnis					
<i>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</i>					
Eintritte und Jahreskarten		9'753'079.32		8'288'484.59	
Tierverkäufe/-transporte		2'154.13		3'815.87	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		241'801.05		248'712.14	
Auflösung/Bildung Delkredere/Debitorenverluste		-910.40		12'200.00	
Personalaufwand	15	-12'274'586.46		-12'150'849.27	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>					
Betriebsaufwand		-3'440'015.90		-4'183'202.53	
Futterkosten		-830'514.03		-772'794.10	
Tierankäufe/-transporte		-44'133.80		-52'837.03	
Verwaltungsaufwand und Anlässe	11	-876'054.14		-1'222'152.56	
Werbung		-761'005.59		-437'041.40	
Abschreibungen		-680'150.31		-724'694.18	
Betriebsergebnis			-8'910'336.13		-10'990'358.47
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		-9'604'516.13		-5'311'748.24	
Betriebsergebnis inkl. Direktabschreibungen			-18'514'852.26		-16'302'106.71
Finanzergebnis					
Finanzertrag		1'044'130.07		5'569'405.72	
Finanzaufwand		-6'847'765.40		-336'510.16	
Nettofinanzergebnis			-5'803'635.33		5'232'895.56
Betrieblicher Nebenerfolg					
Zoo-Restaurants					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		7'274'312.74		4'907'861.99	
Materialaufwand		-2'923'949.84		-2'294'905.37	
Personalaufwand	15	-3'594'505.06		-2'908'221.11	
Übriger Betriebsaufwand		-572'771.42		-558'329.03	
Ergebnis Zoo-Restaurants			183'086.42		-853'593.52
Zoo-Laden					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		1'802'381.98		1'636'027.22	
Materialaufwand		-685'800.21		-577'095.15	
Personalaufwand	15	-456'390.43		-328'667.63	
Übriger Betriebsaufwand		-12'929.82		-9'550.60	
Ergebnis Zoo-Laden			647'261.52		720'713.84
Liegenschaftsergebnis					
Mietertrag		422'809.65		412'967.75	
Liegenschaftsaufwand		-126'219.50		-30'232.42	
Liegenschaftsertrag			296'590.15		382'735.33
Drittmittel					
Spenden, Geschenke, Nachlässe und Legate, Patenschaften			7'240'037.62		7'844'769.27
Abgeltung Kanton Basel-Stadt			1'450'000.00		1'450'000.00
Abgeltung Kanton Basel-Landschaft			85'000.00		85'000.00
Beiträge der Gemeinden			66'330.00		59'750.00
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag					
Sonstiger betriebsfremder Aufwand	10		-205'742.86		-136'778.53
Sonstiger betriebsfremder Ertrag	10		369'728.41		1'751'334.45
Auflösung zweckbestimmte Fonds	8		18'276'075.00		5'772'606.82
Bildung zweckbestimmte Fonds	8		-4'032'000.00		-5'952'050.00
Ausserordentlicher Ertrag	10		0.00		0.00
Ausserordentlicher Aufwand	10		0.00		0.00
Jahresgewinn			57'878.67		55'276.51

Geldflussrechnung 2022

	Angaben im Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Jahresgewinn		57'878.67	55'276.51
Abschreibungen		680'150.31	724'694.18
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		9'604'516.13	5'311'748.24
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten (zweckbestimmte Fonds)	8	-14'244'075.00	179'443.18
Veränderung Rückstellungen		-69'191.00	-89'965.00
Veränderung kurzfristige Forderungen		-531'987.50	-326'629.04
Veränderungen Vorräte		-199'327.44	108'228.03
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		12'290.62	-71'323.08
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		346'309.99	-362'473.96
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		-90'205.59	-381'962.15
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-4'433'640.81	5'147'036.91
Investitionen in Sachanlagen		-10'756'666.44	-7'543'442.42
Desinvestition von Sachanlagen		0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-10'756'666.44	-7'543'442.42
Kauf/Zugang/Verkauf eigener Aktien	9	0.00	-10'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0.00	-10'000.00
Veränderung netto flüssige Mittel		-15'190'307.25	-2'406'405.51
Veränderung netto flüssige Mittel			
per 1. Januar		81'134'171.97	83'540'577.48
per 31. Dezember		65'943'864.72	81'134'171.97
Veränderung netto flüssige Mittel		-15'190'307.25	-2'406'405.51
Zusammensetzung Fonds netto flüssige Mittel per 31.12.			
Flüssige Mittel		19'218'086.49	28'127'296.51
Wertschriften		46'725'778.23	53'006'875.46
Total Fonds netto flüssige Mittel		65'943'864.72	81'134'171.97

Anhang zur Jahresrechnung 2022

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten bewertet und ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf nicht fakturierte Dienstleistungen wird pauschal eine vollständige Wertberichtigung vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die transitorischen Aktiven werden zum Nominalwert bewertet und ausgewiesen.

Sachanlagen und Tiere

Die Tiere werden zum symbolischen Wert von CHF 1 bewertet und ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf den mobilen, immateriellen und immobilien Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern.

	Jahre	Abschreibungsmethode
Nutzungsdauern der Sachanlagen		
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	3 – 5	20 – 33% linear
Fahrzeuge	5	20% linear
Mobiliar	5 – 8	12 – 20% linear
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Feste Einrichtungen	10	10% linear
Immobilien	20	5% linear
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien		Direktabschreibung

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten/abzurechnende Nachlässe

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen.

Abzurechnende Nachlässe werden in den Positionen übrige kurzfristige Forderungen bzw. übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.

Fremdwährungskurse	31.12.22	31.12.21
CHF/EUR	0.99	1.04
CHF/USD	0.93	0.91
CHF/GBP	1.11	1.23

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagkurse eingesetzt.

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG		
1 Flüssige Mittel und Wertschriften		
Flüssige Mittel	19'218'086.49	28'127'296.51
Wertschriften (mit/zum Börsenkurs)	46'725'778.23	53'006'875.46
Total flüssige Mittel und Wertschriften	65'943'864.72	81'134'171.97
2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens Basel	2'556'625.55	2'563'183.15
Mehrwertsteuerguthaben	186'000.33	39'246.83
Abzurechnende Nachlässe	229'264.45	204'547.60
Verrechnungssteuerguthaben	191'232.21	198'133.89
Freundeverein Zoo Basel	15'048.78	49'170.00
Diverse	270'152.01	206'564.45
Total übrige kurzfristige Forderungen	3'448'323.33	3'260'845.92
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gutschrift IWB für ARA-Gebührenbefreiung	101'039.00	108'063.21
Marchzinsen	76'641.56	76'667.48
APG SGA – Allgemeine Plakatgesellschaft	30'576.00	29'600.00
Versicherungen	0.00	16'416.56
Diverse	58'448.35	48'248.28
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	266'704.91	278'995.53
4 Sachanlagen und Tiere		
Tierbestand	1.00	1.00
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Software	119'000.00	239'000.00
Mobilien	11'000.00	0.00
Fahrzeuge	68'000.00	73'000.00
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Immobilien	7'174'000.00	6'588'000.00
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien	309'000.00	309'000.00
Total Sachanlagen und Tiere	7'681'001.00	7'209'001.00
5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gutscheine	512'351.13	428'010.01
Abzurechnende Nachlässe	59'428.16	102'685.70
Gastrosocial	94'027.85	75'849.75
Quellensteuer	10'462.65	16'371.20
Ausgleichskasse	88'330.10	0.00
Big Life Foundation Ltd., Kenya	11'371.05	21'502.93
Fondation Prince Albert II de Monaco, Suisse	0.00	35'000.00
Diverse	100'240.75	122'094.74
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	876'211.69	801'514.33

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
6 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Vorauszahlungen für Jahreskarten	802'920.00	899'500.00
Diverse	6'385.31	10.90
Total passive Rechnungsabgrenzungen	809'305.31	899'510.90
7 Kurzfristige Rückstellungen		
Rückstellung Ferien	532'203.00	488'394.00
Rückstellung Ergebnisbeteiligung	164'000.00	227'000.00
Rückstellung PKBS	200'000.00	200'000.00
Rückstellung Rechtsfälle	0.00	50'000.00
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
Total kurzfristige Rückstellungen	921'203.00	990'394.00

	31.12.22 CHF	Auflösung CHF	Bildung CHF	31.12.21 CHF
8 Zweckbestimmte Fonds				
Fonds Zoo Erweiterung (ehem. Fonds Ozeanium)	17'867'995.68			17'867'995.68
Fonds Betriebskosten	6'885'000.00	-3'000'000.00		9'885'000.00
Fonds Asien-/Bärenanlage	7'586'032.10			7'586'032.10
Fonds Vogelhaus	6'433'834.60	-9'600'000.00	3'131'000.00	12'902'834.60
Fonds Gehegeverbesserung	3'818'210.52	-2'200'000.00		6'018'210.52
Fonds Projekte	1'803'733.89	-3'000'000.00		4'803'733.89
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Elefantenhaus	2'986'962.97		82'400.00	2'904'562.97
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Bildung und Forschung	2'199'944.05	-100'000.00	150'000.00	2'149'944.05
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds Raubtiere	1'866'694.98		100'200.00	1'766'494.98
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds NL Fritz Rolf Weber	1'216'793.78			1'216'793.78
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	881'919.11			881'919.11
Fonds Menschenaffen-Anlagen	854'131.76		600.00	853'531.76
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	578'379.31	-100'000.00	2'000.00	676'379.31
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds In-situ-Projekte	506'997.10	-261'625.00	307'000.00	461'622.10
Fonds Grenzgänger/Nordamerika	500'000.00			500'000.00
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds Patenschaften langzeitkranke Kinder	181'660.00	-14'450.00	40'000.00	156'110.00
Fonds Zoo-Jubiläum 2024	168'800.00		168'800.00	0.00
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Fonds Somali-Wildesel	116'040.75			116'040.75
Fonds Wärterreise	100'175.40			100'175.40
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Ausstellung Gamgoas	97'419.85			97'419.85
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds Zwergflusspferde	80'000.00			80'000.00
Fonds Baumpflanzungen	50'000.00		50'000.00	0.00
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Biodiversität zwischen den Gehegen	31'000.00			31'000.00
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'592.20			11'592.20
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Total zweckbestimmte Fonds	69'197'402.79	-18'276'075.00	4'032'000.00	83'441'477.79

	31.12.22 Anzahl	Verkauf/Abgang Anzahl	Kauf/Zugang Anzahl	31.12.21 Anzahl
9 Eigene Kapitalanteile als Minusposten				
Eigene Aktien	9	-1	1	9

	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigene Aktien	51'860.00	-13'000.00	13'000.00	51'860.00
Total eigene Kapitalanteile als Minusposten	51'860.00	-13'000.00	13'000.00	51'860.00

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
10 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		
<i>Sonstiger betriebsfremder Aufwand</i>		
Vorsteuerkürzung MWST	132'997.28	115'150.61
Diverse	72'745.58	21'627.92
Total	205'742.86	136'778.53
<i>Sonstiger betriebsfremder Ertrag</i>		
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	211'062.00	0.00
Auflösung Rückstellung Rechtsfälle	50'000.00	0.00
Betriebsunterbrechungsversicherung	0.00	1'000'000.00
Härtefallentschädigungen	0.00	750'000.00
Diverse	108'666.41	1'334.45
Total	369'728.41	1'751'334.45
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>		
Diverse	0.00	0.00
Total	0.00	0.00
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>		
Diverse	0.00	0.00
Total	0.00	0.00

11 Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	29'457.94	31'103.76
Total Honorar der Revisionsstelle	29'457.94	31'103.76

GESAMTBETRAG DER AUFGELÖSTEN WIEDERBESCHAFFUNGSRESERVEN UND WESENTLICHE AUFLÖSUNG STILLER RESERVEN

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
12 Auflösung stiller Reserven		
Auflösung stiller Reserven	0.00	0.00
Total Auflösung stiller Reserven	0.00	0.00

13 Verpfändete Aktiven		
Grundpfandbestellungen	0.00	0.00
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	0.00	0.00
Total verpfändete Aktiven	0.00	0.00

	Restlaufzeit Monate	31.12.22 CHF	Restlaufzeit Monate	31.12.21 CHF
14 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten				
Kopiergeräte	24	18'672.00	36	28'008.00
Total nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		18'672.00		28'008.00

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
15 Personalaufwand		
Personalaufwand netto ausgewiesene Kurzarbeitsentschädigungen	0.00	472'051.45
Total erhaltene Kurzarbeitsentschädigungen	0.00	472'051.45

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Per Bilanzstichtag bestanden weder wesentliche Eventualforderungen noch -verpflichtungen.

ERKLÄRUNG, OB ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT NICHT ÜBER 10, 50 ODER 250 LIEGT

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestanden nicht.

Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2022

(Antrag des Verwaltungsrates)	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Vortrag vom Vorjahr	165'128.52	109'852.01
Jahresgewinn	57'878.67	55'276.51
Bilanzgewinn	223'007.19	165'128.52
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	(2'894.00)	0.00
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	220'113.19	165'128.52

Lagebericht der Zoologischer Garten Basel AG

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Siehe auch Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors (Seite 5).

Die Zahlen

Die flüssigen Mittel plus Wertschriften betrugen per 31.12.2022 total CHF 65'943'864.72 (Vorjahr 81'134'171.97). Diesen stehen die zweckbestimmten Fonds mit CHF 69'197'402.79 (Vorjahr 83'441'477.79) gegenüber. Die dem Zoo von Spendern und aus Nachlässen sowie Legaten zur Verfügung gestellten bzw. geschenkten Mittel werden vorübergehend bis zu ihrer zweckbestimmten Verwendung für die Erneuerung bestehender Tieranlagen und Gebäude sowie den Bau projektierte Tieranlagen liquid gehalten oder konservativ in Wertschriften (Obligationen und Aktien) angelegt. 2022 war der Zoo Basel nach den Covid-bedingten vorübergehenden Schliessungen in den Jahren 2020 und 2021 wieder 365 Tage geöffnet und verzeichnete 1'184'431 Besuche (Vorjahr 932'514), was einer Zunahme von 27% entspricht. Der Erlös aus verkauften Eintrittskarten und Jahreskarten betrug CHF 9'753'079.32 (Vorjahr CHF 8'288'484.59), was einer Zunahme von 18% entspricht.

Dem gegenüber steht der Personalaufwand von CHF 12'274'586.46 (Vorjahr CHF 12'150'849.27) für die 142 Tierpflegerinnen und -pfleger, Mitarbeitenden der Verwaltung sowie der Kasse in insgesamt 124 Vollzeitstellen. Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 3'440'015.90 (Vorjahr CHF 4'183'202.53) etwa im Durchschnitt der Vorjahre. Nach den ordentlichen Abschreibungen von CHF 680'150.31 (Vorjahr CHF 724'694.18) resultiert aufgrund der höheren Einnahmen aus Eintritten und Jahreskarten ein negatives Betriebsergebnis von CHF -8'910'336.13 (Vorjahr CHF -10'990'358.47) und nach Berücksichtigung der Bau- und Planungskosten ein Betriebsergebnis von CHF -18'514'852.26 (Vorjahr CHF -16'302'106.71). Die Bau- und Planungskosten für diverse laufende Projekte, im Jahr 2022 wie im Vorjahr insbesondere das Vogelhaus, wofür zweckbestimmte Fonds zur Verfügung stehen,

werden systematisch im Sinne von Direktabschreibungen der Erfolgsrechnung belastet. Im Umfang von CHF -18'276'075.00 (Vorjahr CHF 5'772'606.82.) wurden wiederum zweckbestimmte Fonds aufgelöst.

Die schwache Börse 2022 hat für den Zoo ein Nettofinanzergebnis von CHF -5'803'635.33 (Vorjahr CHF 5'232'895.56) zur Folge. Es resultiert eine negative Rendite auf dem durchschnittlichen Wertschriftenvermögen von -11.6% (Vorjahr 11.2%).

Die Zoo-Restaurants erwirtschaften einen Umsatz von CHF 7'274'312.74 bzw. +48.2% (Vorjahr CHF 4'907'861.99). Der Zoo-Laden erzielte mit CHF 1'802'381.98 bzw. +10.2% (Vorjahr CHF 1'636'027.22) den stärksten Umsatz seit seinem Bestehen. Die an den Zoo angrenzenden Liegenschaften Oberwilerstrasse 133/135 sowie die Liegenschaft Schönaustrasse 91 generierten einen Mietertrag von CHF 422'809.65 bzw. +2.4% (Vorjahr CHF 412'967.75) sowie einen Liegenschaftsertrag von CHF 296'590.15 (Vorjahr CHF 382'735.33).

Die Drittmittel setzten sich 2022 aus Spenden, Geschenken, Nachlässen und Legaten sowie Patenschaften im Umfang von insgesamt CHF 7'240'037.62 (Vorjahr CHF 7'844'769.27) zusammen. Davon sind Zuwendungen im Umfang von CHF 3'788'100.00 (Vorjahr CHF 2'681'694.00) zweckbestimmt, und davon wiederum CHF 3'725'000.00 (Vorjahr CHF 2'669'050.00) im Sinne der Geldgeber für laufende oder zukünftige Projekte zweckbestimmten Fonds zugeführt worden. Es verblieb ein Anteil Drittmittel von CHF 3'451'937.62 (Vorjahr CHF 5'175'719.27), welcher zur Deckung des laufenden, negativen Betriebsergebnisses herangezogen werden konnte. Die Abgeltungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Beiträge der Gemeinden blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Nach Zuweisung von insgesamt CHF 4'032'000.00 (Vorjahr CHF 5'952'050.00) an die zweckbestimmten Fonds resultiert ein Jahresgewinn von CHF 57'878.67 (Vorjahr CHF 55'276.51).

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zoologischer Garten Basel AG beschäftigte 2022 saisonal bedingt im Durchschnitt 206 (Vorjahr 195) Mitarbeitende in 162.50 (Vorjahr 141.50) Vollzeitstellen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat und die Direktion erfolgte letztmals am 15. Dezember 2022.

Bestellungs- und Auftragslage

Per 31.12.2022 sind bereits 6'906 (Vorjahr 9'005) Jahreskarten mit Gültigkeit ab 1.1.2023 im Wert von CHF 802'920.00 (Vorjahr 899'500.00) verkauft und abgegrenzt worden. Dies entspricht rund 22% (Vorjahr 26%) des für 2023 budgetierten Umsatzes mit Jahreskarten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse auszuweisen.

Die Zukunftsaussichten

Aufgrund der in den vergangenen zehn Jahren erbauten bzw. umgebauten Tieranlagen, der verbesserten Infrastruktur für unsere Besucherinnen und Besucher sowie des sich vor dem Abschluss der Renovation und der Wiedereröffnung im Juni 2023 befindlichen Vogelhauses wird mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Geschäftsgangs gerechnet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Zoologischer Garten Basel AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

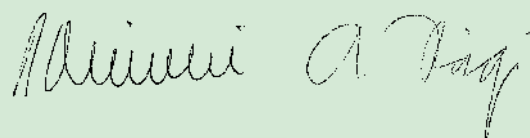
Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht> – der Webseite von EXPERTSuisse. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Maiocchi

Andreas Kägi

Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Zugelassener
Revisionsexperte

Basel, 23. März 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes





02/ BERICHT AUS DEM ZOOJAHR

- 36 Tiere
- 46 Natur- und Artenschutz
- 48 Bildung und Vermittlung
- 52 Wissenschaft
- 56 Bau und Gestaltung
- 59 Öffentlichkeitsarbeit
- 63 Besondere Anlässe
- 64 Freundeverein
- 66 Personelles
- 68 Mitarbeitende

Tiere

Ein Schwein als Botschafter

Als «Zootier des Jahres» 2022 wurde das Pustelschwein gewählt. Diesen Titel erhalten Arten, die in der Natur stark bedroht sind. Im Kampagnenjahr soll damit mehr Aufmerksamkeit auf die Tiere gelenkt und für sie möglichst viel bewirkt werden. Initiiert wurde die Kampagne von der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP), von der Deutschen Tierparkgesellschaft e.V. (DTG), vom Verband der Zoologischen Gärten e.V. (VdZ) und von der Gemeinschaft deutscher Zooförderer e.V. (GDZ). Im Zoo Basel leben zwei Visayas-Pustelschweine auf der Anlage der Panzernashörner. Diese Art kommt nur auf den Philippinen vor und ist vom Aussterben bedroht. Visayas-Pustelschweine werden gejagt, vermischen sich mit anderen Schweinearten und ihr Lebensraum verkleinert sich kontinuierlich. Die fragmentierten Populationen kämpfen ausserdem mit der Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest.

Seelöwen-Persönlichkeit gestorben

Seelöwin Peggy wurde am 30. Juni 1992 im Zoo Basel geboren. Mit knapp 30 Jahren erreichte sie ein beachtliches Alter und nahm fast bis zum Ende an der Seelöwenfütterung teil. Jedoch kämpfte sie schliesslich mit einigen Beschwerden: Sie sah nicht mehr gut, frass wenig und baute stark ab. Deshalb wurde sie im Januar eingeschläfert. Peggy war Mutter von fünf und Grossmutter von sechs Nachkommen.

Abschied vom König der Löwen

Am Morgen des 28. Januar fand der Tierpflegende des Hauses Gamgoas Mbali tot im Stall. Das Löwenmännchen war mit knapp 20 Jahren schon in einem reifen Alter und bis fast zuletzt in guter körperlicher Verfassung. Mbali war den Anwohnerinnen und Anwohnern rund um den Zoo Basel bekannt, denn besonders mit beginnender Abenddämmerung war seine Stimme bis in die umliegenden Quartiere zu hören. Das eindrucksvolle Gebrüll der Löwen dient zur Markierung des Territoriums und zur Kommunikation mit potenziellen Konkurrenten. Löwen markieren ihr Revier zudem mit Urin und Kot. Die laute Stimme hat aber den Vorteil, dass sie über mehrere Kilometer zu hören ist. 2003, zur Eröffnung der Gamgoas-Anlage, kam Mbali etwa einjährig zusammen mit den gleichaltrigen Löwinen Uma und Okoa (im März 2021 verstorben) aus den südafrikanischen Nationalparks Pilanesberg und Madikwe, in denen Etoscha-Löwen aus Namibia angesiedelt wurden, in den Zoo Basel. Die drei Tiere waren Teil eines Artenschutzprogramms, das zum Ziel hatte, die stark gefährdete namibische Löwenpopulation zu retten. Um eine nachhaltige Reservepopulation aufzubauen, wurde im Zoo Basel mit ihnen gezüchtet. So wurde Mbali Vater von 18 Löwen in neun Würfen. Seine Nachkommen wurden an verschiedene Zoos in Europa und in den Vereinigten Staaten von Amerika abgegeben.





Zwergflusspferd Sala wurde am 3. Oktober 2021 geboren. Ab April 2022 verbrachte sie ihre Zeit bei sonnigem Wetter vermehrt auf der Aussenanlage. Da Zwergflusspferde warmes und feuchtes Klima lieben, bleiben sie in den kalten Monaten im Zolli überwiegend drinnen und sind für das Publikum nicht zu sehen.



Garissa, die 14-jährige Schimpansin, hat im Januar 2022 ein Jungtier geboren. Tsangi, wie das Junge heisst, ist neugierig und stets aktiv.



Okapi Ebony mit Toka, dem kleinen Bullen. Er kam im Juli 2022 zur Welt. Gepardin Dina ist am 17. Februar 2022 an einer chronischen Magenentzündung gestorben.



Schimpansengeburt

Schimpansin Garissa (14) hat am 30. Januar ein weibliches Junges namens Tsangi geboren. Es ist die zweite Geburt für Garissa. Sie wurde am 22. Mai 2018 schon Mutter von Ponima. Vater der beiden ist Kume. Mit dem jüngsten Zuwachs besteht die Basler Schimpansengruppe nun aus 15 Mitgliedern.

Die Vögel mit der coolen Frisur

Die gräulich gefärbten Pelikane mit der coolen Frisur fallen auf. Sie sind aber nicht bloss farbloser als die Rosapelikane (*Pelecanus onocrotalus*) und etwas zerzaust, sondern tatsächlich eine andere Art: Sie sind Krauskopfpelikane (*Pelecanus crispus*). Die Ersten der grauen Vögel sind im November 2021 in die Anlage der Rosapelikane eingezogen. Der Letzte kam im Februar 2022 aus dem Berner Dählhölzli nach Basel. Die drei weiblichen und drei männlichen Krauskopfpelikane haben die Aufgabe, die schon lange im Zolli lebenden Rosapelikane in Brutstimmung zu versetzen. Krauskopfpelikane sind in der Natur potenziell gefährdet und werden deshalb in einem EAZA-Ex-situ-Programm (EEP; Zuchtprogramm der European Association of Zoos and Aquaria) koordiniert. Auch im natürlichen Lebensraum leben Krauskopfpelikane oft eng mit Rosapelikanen zusammen. Es kann auch zu Paarungen zwischen ihnen kommen. Aber solange es genügend Möglichkeiten innerhalb ihrer eigenen Art gibt, passiert dies meist nicht. Es bleibt also spannend, was in nächster Zeit auf dem Pelikangelände passiert.

Gepardin Dina gestorben

Dina war mit etwas mehr als dreieinhalb Jahren noch eine junge Gepardin. Als sie Anfang Februar anfang, das Futter zu verweigern, lag der Verdacht einer Magenentzündung nahe – denn es ist bekannt, dass Geparden häufig unter Magenproblemen leiden. Trotz der sofort eingeleiteten Behandlung verstarb die Gepardin am 17. Februar. Der Pathologiebericht bestätigte, dass sie an einer chronischen Magenentzündung litt und sich ein Geschwür gebildet hatte, an dessen Folgen die Gepardin schliesslich verstarb. Sie hinterliess ihre Jungen Saada und Sambesi, welche

am 28. April 2021 geboren wurden. Im Zoo Basel konnten die zwei den frühen Tod ihrer Mutter gut überstehen. Geparden beginnen schon im Alter von etwa zwei Monaten, Fleisch zu fressen. Muttermilch trinken sie noch, bis sie dreieinhalb bis fünfeinhalb Monate alt sind. Im Freiland bleiben die Jungtiere etwa bis zum Alter von 18 Monaten bei der Mutter. Wie gut sie in dieser Zeit von ihr jagen gelernt haben, ist für das Überleben der Jungtiere entscheidend. Nach dem Tod von Dina waren Saada und Sambesi noch etwas verunsichert, haben sich aber relativ schnell an die neue Situation angepasst. Heute geht es ihnen sehr gut.

Auch im Antilopenhaus gab es erfreulichen Nachwuchs

Am Sonntag, 10. Juli, brachte Ebony (11) ein Okapi zur Welt. Vater des kräftigen kleinen Bullen namens Toka ist Imba (16). Toka stand sofort nach der Geburt noch etwas wackelig auf und suchte die Milchquelle bei Ebony. Nach Quenco, 2019 geboren, ist Toka die zweite erfolgreiche Aufzucht für Okapi-Kuh Ebony. Ihr erstes Junges kam 2017 zu früh und tot zur Welt. Am 2. September, frühmorgens, gab es eine weitere Geburt im Antilopenhaus: Kordofan-Giraffe Sophie (11) brachte mit Tufani eine weibliche Giraffe zur Welt. Obwohl die Geburt problemlos verlief und sich das Jungtier bis im Januar 2023 prächtig entwickelte, musste es im Alter von vier Monaten eingeschläfert werden. Die Ursache war eine schwere Dickdarm- und Bauchfellentzündung, die nicht zu behandeln war. Der Pathologiebericht bestätigte denn auch, dass es sich im Falle von Tufani um eine Euthanasie in extremis handelte. Das Tier war nicht mehr lebensfähig gewesen und wäre innert Stunden qualvoll verendet.



Freud und Leid in der Ponyherde im Kinderzoo

Im März kam die weisse Shetlandpony-Stute Cacahuète (11) von einer privaten Halterin im Kanton Aargau in den Zoo Basel. Cacahuète wurde langsam an die Ponyherde angewöhnt. Zunächst lernte sie die älteren Shetlandponys Lozère, Ohitako, Sunshine und Wilma kennen. Danach kam die als dominant bekannte Peggy hinzu. Cacahuète liess sich von ihr allerdings nicht beeindrucken und ging ihr einfach aus dem Weg. Mit Welsh-Pony Vilko, dem Grössten der Gruppe, verlief die Zusammenführung sogar so gut, dass er ihr nicht mehr von der Seite wich. Cacahuète hat sich – auch zur Freude der Kinderzooli-Kinder – gut im Zoo Basel eingelebt.

Im August musste sich der Kinderzoo von zwei Lieblingen vieler Kinderzooli-Kinder verabschieden: Shetlandpony Wilma (38) und Welsh-Pony Ohitako (31). Da Zootiere grösstenteils geschützt sind vor Feinden, Futterknappheit, rauen Klimabedingungen oder Konkurrenten, übersteigt ihre Lebenserwartung oft die von in der Wildnis lebenden Tieren. Dieser Umstand bringt für das Tierärzteam auch unpopuläre Entscheidungen mit sich, die gesellschaftspolitisch kontrovers diskutiert werden: beispielsweise das Urteilen über Leben und Tod. Wilma und Ohitako waren in ihren letzten Wochen deutlich gealtert. Ihr Gebiss war stark abgenutzt und Backenzähne fehlten. Das führte dazu, dass sie das Futter nicht mehr richtig aufnehmen konnten und stark abnahmen. Deshalb wurden sie in der zoo-internen Metzgerei geschlachtet und an die Löwen, Wildhunde und Schneeleoparden verfüttert, wodurch sich der Nahrungskreislauf im Zooli wieder schloss.

Sieben auf einen Streich

Fast seit Eröffnung des Vivariums vor mehr als 50 Jahren leben Strahlenschildkröten (*Astrochelys radiata*) im Zoo Basel. Da die Art vom Aussterben bedroht ist, wollte man sie züchten. Die erste Nachzucht gelang jedoch erst im Jahr 2016. 2022 war die Zucht-saison ausserordentlich erfolgreich: Gleich sieben Strahlenschildkröten schlüpften aus zwei Gelegen. Für den Anstieg der Schlupfrate gab es zwei Hauptgründe. Zum einen wurde die Futterqualität verbessert – gesunde Wildkräuter, aus dem Garten gepflückt, wurden das ganze Jahr verfüttert. Zum anderen wurden, um die Bedingungen im Freiland zu simulieren, die Eier nicht mehr direkt nach der Eiablage in den Inkubator überführt, sondern zunächst drei Monate bei 20 Grad kühl gelagert. Oft werden die Gelege im Freiland gegen Ende der wärmeren und regenreicheren Jahreszeit gelegt, die von einer etwa dreimonatigen, kühleren Trockenphase abgelöst wird. Während dieser Zeit entwickelt sich das Ei nicht. Die sogenannte Diapause aktiviert besonders die Entwicklung danach. Bis die Tiere schlüpfen, braucht es weitere drei Monate bei etwa 30 bis 32 Grad.

Stachlige Geburt

Am 9. Mai wurde Baumstachler Teddy geboren. Seine Eltern Ben und Rose kamen im September bzw. im Oktober 2020 in den Zoo Basel. Der Name «Baumstachler» kommt nicht von ungefähr, verbergen sich in ihrem flauschig aussehenden Fell doch Tausende von Stacheln. Es sind modifizierte Haare, welche zur Verteidigung dienen. Fühlt sich ein Baumstachler bedroht, stellt er die Stacheln auf und klappt mit den Zähnen. Nun kann man sich fragen, wie denn die Geburt bei einem so wehrhaften Tier vonstattengeht, ohne dass das Muttertier verletzt wird. Die Stacheln des Jungtiers sind bei Geburt noch weich. Sie härten jedoch innerhalb weniger Stunden aus. Als Nestflüchter sind die Jungen weit entwickelt, können nach der Geburt schon laufen und auch bald klettern. Wenn die Mutter auf Nahrungssuche geht, sind sie unter anderem dank der Stacheln recht gut geschützt.



Im Zoo Basel sind erfreuliche sieben Strahlenschildkröten aus zwei Gelegen geschlüpft. Strahlenschildkröten sind von der Ausrottung bedroht.



Noch nie war der Zolli in der Nachzucht von Strahlenschildkröten so erfolgreich wie 2022. Die Jungtiere sind im Schaubecken 49 des Vivariums zu sehen.



Ein stacheliger Neuzugang gab es bei den Ursons – auch Baumstachler genannt. Teddy ist das erste Junge von Ben und Rose, welche 2020 in den Zolli kamen.



Nachwuchs im Zolli:
 Elefantenkuh Heri wird vor-
 aussichtlich Ende 2023,
 Anfang 2024 ein Kalb
 gebären. Auf der Panzer-
 nashornanlage gab es 2022
 zwei Jungtiere. Genauso
 bei den Lisztäffchen
 im Affenhaus.



Drillinge gab es bei den
 Schneeleoparden, auf dem
 linken Bild mit Mutter Rangit
 zu sehen. Tamani, Taruna
 und Tarim können auf der
 Aussenanlage beim Spielen
 beobachtet werden.



Zwillinge bei den Lisztäffchen

Im Mai brachte die knapp dreijährige Quieta Zwillinge zur Welt: Tibio und Tia, ein Männchen und ein Weibchen. Quieta wurde beim Versorgen und Herumtragen der Jungen tatkräftig von ihren Artgenossen unterstützt. In den Wäldern im nordwestlichen Kolumbien leben Lisztäffchen meist in kleinen Gruppen von bis zu 13 Tieren. Während der Fortpflanzungszeit paart sich das Weibchen je nach Gruppenzusammensetzung mit mehreren Männchen. Obwohl nur ein Männchen der Vater sein kann, nehmen die potenziellen Väter ebenfalls an der Aufzucht der Jungen teil. Vater der Zwillinge im Zoo Basel ist entweder der Marnelo (15) oder Quedo (3).

Es war viel los auf der Panzernashornanlage

Gleich zwei Mal gab es Nachwuchs im Nashornhaus. Am 13. Mai, nach genau 498 Tagen, brachte Nashornkuh Quetta (29) einen Bullen zur Welt. Der kleine Tarun ist Quettas fünftes Kalb. Die Geburt sowie die erste Angewöhnung Taruns an die Anlage und deren Bewohner verlief dementsprechend problemlos. Am Freitag, 23. September, kam dann Tican, der zweite Panzernashornbulle, etwas überraschend zur Welt. Die Geburt wurde von der Tierpflegerschaft erst später erwartet. Mutter Shakti (6) war erstgebärend. Sie erfüllt ihre Aufgabe aber prima und auch Tican hat sich gut eingelebt. Vater der beiden Jungbullen ist Jaffna (28).

Die Panzernashörner werden in einem EAZA-Ex-situ-Programm (EEP, Zuchtprogramm der European Association of Zoos and Aquaria) koordiniert mit dem Ziel, eine genetisch vielfältige Population der bedrohten Tierart zu erhalten. Der Verwandtschaftsgrad wird anhand der Angaben im Zuchtbuch mithilfe eines Algorithmus errechnet. Auf diese Weise erhält die Zuchtbuch-Koordinatorin des Zoo Basel die notwendigen Informationen für den Entscheid, welche Tiere für einen möglichst gesunden Nachwuchs miteinander verpaart werden sollen. Da Jaffna in Basel erfolgreich gezüchtet hatte, wurde er am 6. Juli in den Zoopark Terra Natura im spanischen Benidorm abgegeben. Ferner reiste Orys, der 2017 geborene Jungbulle,

im Juni in den Port Lympne Wild Animal Park in England weiter. Neuer Bulle in Basel ist der siebenjährige Puri. Er kam im Oktober aus Amersfoort (Niederlande) in den Zolli.

Elefantenkuh Heri ist trächtig

Am 19. Juni erfuhren die Verantwortlichen des Zolli, dass Elefantenkuh Heri nach 18 Jahren erneut trächtig ist. Zu diesem Zeitpunkt war Heri etwa in der 18. Schwangerschaftswoche. Bei Afrikanischen Elefanten dauert eine Trächtigkeit rund 22 Monate. Dementsprechend wird die Geburt Ende 2023, Anfang 2024 erwartet. Vater ist Elefantenbulle Tusker, der im April 2021 aus dem niederländischen Ouwehands Dierenpark Rhenen in den Zoo Basel kam. Tusker war schon in der Vergangenheit ein erfolgreicher Zuchtbulle. Dreizehn Jungtiere von vier Müttern wuchsen im Zoo Wuppertal auf und er deckte alle drei Kühe in Rhenen.

Muntere Drillinge bei den Schnee Leoparden

Tamani, Taruna und Tarim heissen die jungen Schnee Leoparden, welche Rangi (7) im Mai zur Welt brachte – zwei Weibchen und ein Männchen. Eine Kamera ermöglichte es den Tierpflegenden, die Entwicklung der Jungen zu überwachen. Sieben Wochen blieben die drei mit der Mutter in der Wurfbox und im Stall – ohne Kontakt zu Vater Mekong. Das ist auch in der Natur so. Schnee Leoparden sind Einzelgänger und treffen sich nur zur Paarungszeit. Ab Ende Juni konnten Tamani, Taruna und Tarim von den Besucherinnen und Besuchern auf der Aussenanlage beobachtet werden. Rangi kam vor fünf Jahren aus dem französischen «Espace zoologique de La Boissière-du-Doré» in den Zoo Basel. Sie wurde vom Koordinator des EAZA-Ex-situ-Programms als geeignete Partnerin für Kater Mekong ermittelt, welcher vor sieben Jahren im Zoo Basel geboren wurde. Nach der Geburt blieb Rangi ruhig und führte die blinden Jungen gut zu ihren Zitzen. Das musste sie erst lernen. Im Mai 2021 hatte Rangi schon einmal Nachwuchs, dessen Aufzucht ihr aber nicht gelang. Das kommt bei erstgebärenden Weibchen auch in der Natur häufig vor. Die damaligen Erfahrungen halfen ihr bei ihrem neuen Wurf.

Die Zucht von Königs-
pinguinen ist heikel.
Damit die Tiere über-
haupt in Brutstimmung
kommen, müssen
Temperaturen und Licht-
verhältnisse stimmen.



Klippschliefer-Weibchen
mit ihrem dreifachen
Nachwuchs. Adler
und junger Königspinguin
im flauschigen
Daunenkleid.



Neue Männer im Affen-
haus: Weisskopfsaki-
Männchen Diego kam im
Oktober und Orang-Utan-
Männchen Silvestre
im Dezember 2022 in den
Zoo Basel.



Geburt unter schwierigen Umständen

Im Juli erforderte ein ungewöhnlicher Fall viel Fingerspitzengefühl vom Tierärzteam des Zolli. Ein sechsjähriges Klippschliefer-Weibchen mit einer Entzündung am linken Auge benötigte zwei chirurgische Eingriffe. Bei der ersten Untersuchung wurde ausserdem entdeckt, dass die Patientin hochträchtig war. Dementsprechend gespannt war das Team, ob die medizinischen Eingriffe einen Einfluss auf die Föten und die bevorstehende Geburt hätten. Dem war nicht so: Das Weibchen gebär sechs Föten, allerdings nur vier davon lebend. Ein weiteres Jungtier, welches zu schwach war, Mutter und Geschwistern zu folgen, musste später eingeschläfert werden. Klippschliefer-Jungtiere sind Nestflüchter. Sie laufen bereits kurz nach der Geburt mit der Mutter mit.

Dreifacher Nachwuchs bei den Königspinguinen

Nachdem es 2021 bei den Königspinguinen keinen Nachwuchs gegeben hatte, war die Freude über den Bruterfolg im Berichtsjahr gross. Zwei der drei Küken waren im Abstand von nur wenigen Tagen im September geschlüpft. Das dritte Jungtier folgte sieben Wochen später. Die Familiensituationen des Nachwuchses zeigten die Vielfalt von Eltern-Kind-Beziehungen bei Königspinguinen: Die Eltern des ältesten Kükens teilten sich von Anfang an die Aufzucht. Die Situation bei den anderen beiden Jungtieren war allerdings etwas komplizierter. Dem alleinerziehenden Elterntier des mittleren Kükens wurde die Aufzucht zu viel. Folglich wurde dieses von einem Paar übernommen, welches kein Ei gelegt hatte. Der Adoptivvater jedoch ist zeitgleich der Vater des jüngsten Kükens – an dessen Brut er sich aber nicht beteiligen durfte, weil er anderweitig verpaart ist und seine neue Partnerin ihm das nicht erlaubte. So wurden immer wieder Streitereien zwischen den Parteien beobachtet. Es kehrte erst wieder Ruhe in die Gruppe ein, als dem doppelten Vater schliesslich doch erlaubt wurde, bei der Aufzucht seines Jüngsten mitzuhelfen.

Dreifacher Nachwuchs bei den Königspinguinen ist keine Selbstverständlichkeit. Die Zucht ist heikel. Damit die Tiere über-

haupt in Brutstimmung kommen, müssen sowohl Temperaturen als auch Lichtverhältnisse stimmen. Trifft dies ein, bebrütet während 52 bis 56 Tagen abwechselnd ein Elterntier das Ei, während das andere auf Futtersuche geht. Dabei hält der brütende Pinguin das Ei zwischen der Bauchfalte und den Füssen. Kommt das jagende Elterntier zurück, wird das Ei übergeben. Dabei kann es vorkommen, dass das Ei beschädigt wird oder die Eier von Anfang an unbefruchtet bleiben. 2022 wurden im Zoo Basel vier solche Eier gefunden.

Neue Männer im Affenhaus

Am 28. Oktober zog das neue Weisskopfsaki-Männchen Diego (3) ins Affenhaus ein. Er stammt aus dem schwedischen Tierpark Skansen-Akvariet und soll in Basel nach dem Tod von Patric die erfolgreiche Zucht weiterführen. Diego wurde von den beiden Weibchen Estrella und Feliz offen empfangen und hat sich entsprechend schnell im Zolli eingelebt. Für die Besucherinnen und Besucher ist er gut zu erkennen: Er trägt eine markante weisse Gesichtsmarkierung, welche sich deutlich von seinem schwarzen Fell abhebt. Die Weibchen hingegen sind unauffällig graubraun. Ebenfalls neu eingetroffen ist Orang-Utan-Männchen Silvestre (13). Er kam im Dezember aus dem «Monkey World – Ape Rescue Centre» (UK) in den Zoo Basel. Auch ausgewachsene Orang-Utan-Männchen lassen sich gut von den Weibchen unterscheiden. Sie sind deutlich schwerer als die Weibchen, besitzen eine lange Behaarung und entwickeln im Gesicht Backenwülste. Silvestre hat sich bereits recht gut an seine neue Umgebung gewöhnt. Aktuell lebt er mit den Weibchen Maia (15) und Padma (4) sowie mit dem Männchen Vendel (22) in einer Gruppe zusammen. Kila (22), ihr Sohn Ombak (6) und Vater Bagus (20) wurden im Juni des Berichtsjahrs an den Zoo Planckendaal in Belgien abgegeben. Revital (22) ist kurz nach der Geburt ihres Jüngsten am 31. Januar 2023 im Zoo Basel verstorben. Ihr Tod kam unerwartet. Die Überlebenschancen des nur vier Tage alten Jungtiers wurden als sehr klein eingestuft. In Absprache mit den Zuchtbuchverantwortlichen und verschiedenen Orang-Utan-Experten erfolgte seine Euthanasie.



Natur- und Artenschutz



Neu sind die vom Zoo Basel unterstützten Naturschutzprojekte über einen Hinweis auf den Tierschildern sichtbar. Ein QR-Code zum Abscannen liefert weitere Informationen zu den Projekten.

Freiwilliger Naturschutzfranken

Rund 96% der Besucherinnen und Besucher haben 2022 den Naturschutzfranken beim Eintritt an der Kasse bezahlt. Obwohl der Beitrag bei den Online-Tickets mit etwa 74% leicht tiefer lag, sind die Zahlen weiterhin sehr erfreulich. Mit dem gesammelten Geld konnten im Berichtsjahr diverse Projekte auf der ganzen Welt unterstützt werden (siehe Tabelle rechts).

Tiere zwischen den Gehegen

Neben den weltweiten Projekten engagiert sich der Zoo Basel auch für den einheimischen Natur- und Artenschutz. Eine neue Biodiversitätsfläche beim ehemaligen Nagerfelsen (oberhalb der Keas) bietet durch verschiedene Elemente wie Ruderalfläche, Wildhecke, Asthaufen oder Kopfweide vielen einheimischen Arten Nahrung und Unterschlupf. Inspiration für den eigenen Balkon oder Garten erhalten Zoobesucher*innen über einen QR-Code. Auch die übrigen Flächen werden möglichst naturnah gepflegt. So haben etwa Zolli-Mitarbeiter*innen im Mai 2022 das invasive Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) im grossen Stil auf dem Zoo-Areal entfernt. Damit kann verhindert werden, dass sich der Neophyt weiter ausbreitet und einheimische Pflanzenarten verdrängt. Eine im Winter durchgeführte Kontrolle der über 60 Nistkästen im Zolli zeigt ein erfreuliches Ergebnis: Viele Vogelarten wie Meisen oder Spatzen nehmen die Nistkästen an. Die Anzahl gefundener Nester hat im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen.

Auswilderung Steinkauz

Im September konnten drei Steinkäuze erfolgreich im Brandenburger Naturpark Nuthe-Nieplitz ausgewildert werden. Obwohl der Steinkauz (*Athene noctua*) gemäss Internationaler Union zur Bewahrung der Natur (IUCN) als «nicht gefährdet» eingestuft wird, ist sein Verbreitungsgebiet in weiten Teilen Europas geschrumpft. Das Ziel des Projektes ist es, eine stabile Population des ehemals heimischen Steinkauzes mit 150 Brutpaaren anzusiedeln. Die Ausbringung von Nisthilfen und die Einrichtung von verschiedenen Auswilderungsvoliere sind wesentliche Bestandteile des Projektes. Seit 2020 beteiligt sich der Zoo Basel am Auswilderungsprojekt.

Orang-Utans in Malaysia

Eine lange Zusammenarbeit pflegt der Zoo Basel mit der französischen Non-Profit-Organisation Hutan. Im Nordosten Malaysias, in der Provinz Sabah, setzt sie sich für den Schutz des Borneo-Orang-Utans ein (*Pongo pygmaeus*). Die IUCN stuft den Borneo-Orang-Utan als vom Aussterben bedroht ein. Gründe sind Lebensraumverlust, Bejagung sowie der Klimawandel. Einer der Schwerpunkte von Hutan liegt in der Erforschung der Lebensgewohnheiten der Tiere. Ursprünglich ging man davon aus, dass Orang-Utans für ihr Überleben vollständig von riesigen Flächen primären und intakten Waldes abhängig sind. Dank intensiver Forschung hat das Team von Hutan aber herausgefunden, dass Orang-Utans in der Lage sind, sich anzupassen, und sie auch in stark genutzten Wäldern überleben können. Sabah beherbergt rund 11'000 Orang-Utans, was einem Fünftel der Population Borneos entspricht. Die Population teilt sich in 16 Subpopulationen auf, die teilweise stark voneinander isoliert sind. Dabei bilden beispielsweise Flüsse natürliche Barrieren, weil Orang-Utans nicht schwimmen können. Um die Populationen miteinander zu verbinden, baut Hutan Brücken aus Feuerwehrschräuchen. Zudem arbeitet die Organisation eng mit Palmölfirmen zusammen. Produzenten werden ermutigt, Baumkorridore und Naturwaldflächen in ihren Plantagen zu erhalten oder neu zu schaffen. Der Zoo Basel unterstützt das Projekt seit 2010.

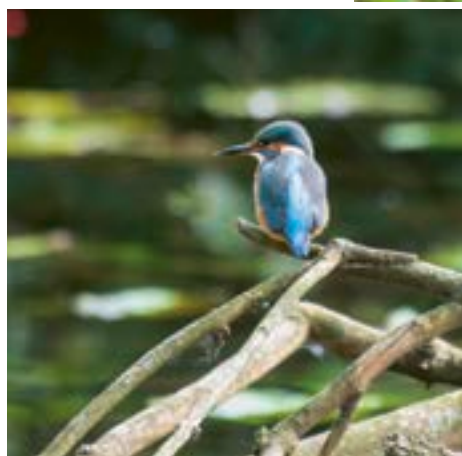
Unterstützte Projekte 2022

Wer	Was	(CHF, gerundet) Betrag
Big Life Foundation	Afrikanische Elefanten in Kenia	45'000
Big Life Foundation*	Afrikanische Löwen in Kenia	28'000
Hutan	Orang-Utans in Malaysia	36'000
International Rhino Foundation	Nashörner in Asien	36'000
Fondation Prince Albert II de Monaco	Meeresschutzgebiete im Mittelmeer	35'000
Snow Leopard Trust	Schneeleoparden in Zentralasien	25'000
Stiftung Artenschutz	Erhalt existenziell gefährdeter Tierarten	15'000
marinecultures.org	Korallen und Schwämme auf Sansibar	10'000
Dr. Patricia Moehlman, Dr. Redae Teclai Tesfai	Somali-Wildesel in Dschibuti	6'000
Instituto Marcos Daniel	Rubinkehltangaren in Brasilien	5'000
Okapi Conservation Project	Okapis in der Demokratischen Republik Kongo	5'000
Proyecto Mono Tocón	Springaffen in Peru	5'000
Silent Forest, Yayasan Kanopi Indonesia	Reisfinken in Indonesien	5'000
Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz	Visayas-Pustelschweine auf den Philippinen	5'000
Total		261'000

* Einnahmen aus dem Spendentrichter



Kohlmeise an einer Nisthilfe bei der Tembea-Anlage. Drei im Zoo Basel geschlüpfte Steinkäuze wurden erfolgreich in einem Brandenburger Naturpark in Deutschland ausgewildert.



Der Eisvogel ist ein regelmässiger und nicht nur bei Fotografen beliebter Gast im Zolli.



Bildung und Vermittlung

Angebote für Schulen

2'798 Schulklassen mit 42'582 Schülerinnen und Schülern nutzten im Jahr 2022 den Zoo Basel als ausserschulischen Lernort. Der Zoo bietet ideale Voraussetzungen, um den im Schulzimmer erarbeiteten Stoff durch die Beobachtung lebendiger Tiere zu vertiefen und mit einem persönlichen Erlebnis zu verbinden. 203 Schulklassen nahmen für ihren Zoobesuch ein betreutes Angebot in Anspruch: Von den 151 durchgeführten Schulführungen fielen 80 in die Kategorie «weiterführender Unterricht». Dabei handelt es sich um massgeschneiderte Führungen für vorbereitete Schulklassen. Die Themen reichten von «Welt unter Wasser» über «Raubtiere» und «Evolution» bis zu «Kot von verschiedenen Tieren». 52 Schulklassen besuchten einen der Workshops, in welchen das entdeckende und forschende Lernen im Vordergrund steht.

Sehr beliebt sind auch die Themenkisten, welche von den Lehrpersonen ausgeliehen werden können. Vollgepackt mit Tiermaterialien, Experimenten, Forschungsaufgaben und Büchern laden sie dazu ein, ein biologisches Thema zu bearbeiten. Dabei werden auch Fragen rund um den Naturschutz angesprochen. Die Themenkiste «Kleider machen Tiere» enthält zum Beispiel ein Spiel, anhand dessen die Schülerinnen und Schüler lernen, welche Souvenirs aus tierischem Material erlaubt oder verboten sind. Im Berichtsjahr wurde 61 Mal eine Themenkiste für jeweils drei Wochen ausgeliehen.

Weiter wurden elf Lehrerweiterbildungen durchgeführt. Lehrpersonen sind wichtige Multiplikatoren und ihre Weiterbildung deshalb besonders sinnvoll. Tierpflegende und andere Zoo-Fachleute gaben 29 Schülerinterviews und das Bildungsteam beantwortete zahlreiche Anfragen bezüglich Schularbeiten über ein zoonahes Thema.

Acht Primarschulklassen erlebten eine Projektwoche im Kinderzoo. Der enge Kontakt mit den Tieren und die praktische Arbeit mit ihnen sind eine wertvolle Erfahrung für die Kinder.

Aus- und Weiterbildung von Fachkräften

Das Thema der jährlichen internen Weiterbildung für die Tierpflegerinnen und Tierpfleger lautete «Prävention von ansteckenden Krankheiten» – ein hochaktuelles Thema. Die Teilnehmenden erfuhren, wie das Veterinäramt Seuchen überwacht und welche Massnahmen gegebenenfalls ergriffen werden. An drei Posten setzten sie sich mit verschiedenen Zoonosen, mit zoo-internen Notfallplänen bei Tierseuchen und mit den Präventionsmassnahmen gegen den Fuchsbandwurm auseinander.

Der Zolli engagierte sich auch in der Berufsausbildung. So führte er 2022 überbetriebliche Kurse für angehende Tierpflegerinnen und Tierpfleger durch. An insgesamt sieben Kurstagen wurden 135 Lernende praxisorientiert ausgebildet. Zudem unterrichteten Fachleute des Zolli an der Berufsschule in Olten und betätigten sich als Prüfungsexperten bei Lehrabschlussprüfungen für Tierpflegerinnen und Tierpfleger der Fachrichtung Wildtierhaltung.

48 Studierende besuchten die Lehrveranstaltung «Tiergartenbiologie». Sie wird vom Zolli für die Universität Basel durchgeführt.

Führungen für private Gruppen

Ab Februar 2022 wurde die Zertifikatspflicht für den Zolli-Besuch aufgehoben. Mit dem Ende der Corona-bedingten Schutzmassnahmen stieg die Nachfrage nach Führungen ab Frühling wieder an. 694 Gruppen liessen sich durch den Zoo führen und erfuhren Spannendes über die Biologie der Tiere, ihre Lebensräume sowie über ihre tiergerechte Haltung im Zoo. Dazu gehörten auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Volkshochschulkurse, welche an fünf Kursen 25 Führungen besuchten.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Bis Ende Februar 2022 war die Mitarbeit im Kinderzolli aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich. Ab März war die Mitarbeit wieder ohne Anmeldung, ohne Platzbeschränkung und an allen Tagen möglich. Kinder und Jugendliche leisteten im Berichtsjahr 3'264 halb- oder ganztägige Einsätze. Bei der Tierpflege mitzuhelfen, ermöglicht den Kindern, Verantwortung für die Tiere zu übernehmen. Sie schätzen es, dass sie dabei von Profis angeleitet werden.

An 173 Kindergeburtstagen streiften die glücklichen Geburtstagskinder mit ihren «Gspänli» und einem Guide durch den Zoo. Die spielerischen Führungen gewähren auch Einblicke hinter die Kulissen und erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Volontariate

Zum Schutz der Zolli-Mitarbeitenden vor einer Covid-Infektion waren die Volontariate erst ab April 2022 wieder möglich. Die Anzahl Volontäre war mit 36 Personen deshalb tiefer als gewöhnlich. Die Volontäre verbrachten insgesamt 355 Tage in einem Tierdienst und erhielten einen exklusiven Einblick in die anspruchsvolle Arbeit der Tierpflege.

Beschilderung und Informationen in den Tierhäusern

Im Februar 2022 wurden die neuen Bildschirme im Vivarium der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie ersetzen die alten Schilder, welche noch aus der Zeit der Eröffnung des Vivariums vor 50 Jahren stammen. Die neuen Touchscreens bieten detaillierte Informationen zu den Tieren und ihren Lebensräumen sowie zu Aktualitäten. Die zeitgerechte, informative und benutzerfreundliche Beschilderung kommt beim Publikum sehr gut an. Heute sind in den 69 Stationen 171 Tierarten abgebildet. Weitere Tierarten werden folgen.

Die Tierschilder im Garten verlangen permanenten Unterhalt und müssen aktuell gehalten werden. Zudem wurden für neue Tierarten wie zum Beispiel den Krauskopfpelikan neue Schilder erstellt. Auf Hochtouren liefen die Arbeiten für die didaktischen Elemente für das neue Vogelhaus, welches im Juni 2023 eröffnet wird. Es soll den Besucherinnen und Besuchern nicht nur ein einmaliges Tiererlebnis bieten, sondern auch Informationen zum komplexen Thema Evolution vermitteln.





Somali-Wildesel Adam
am Morgen bei Sonnen-
aufgang. Somali-Wildesel
sind in der Natur vom
Aussterben bedroht.
Der Zoo Basel unterstützt
die Forschung dieser
seltenen Art seit 2013.

Wissenschaft

Eine Bio-Bank für seltene Tiere

In einem Nebenraum hinter den Kulissen der Tierarztstation des Zoo Basel befinden sich zwei Tiefkühlschränke. Rote Leuchtdioden zeigen die Temperaturen an: minus 20 und minus 80 Grad Celsius. Ein Blick ins Innere lässt erahnen, was hier aufbewahrt wird. In Schubladen mit unzähligen, säuberlich beschrifteten Boxen befinden sich Einlegerahmen mit Probenröhrchen. Sie enthalten wenige Milliliter einer tiefgefrorenen, roten oder gelblich-klaaren Flüssigkeit. Es sind Vollblut- und Serumproben, welche die Zootierärzte bei jeder sich bietenden Gelegenheit, bei Behandlung eines Zootieres, in dessen Narkose oder manchmal auch beim Einschläfern, entnommen haben.

Die älteste Blutprobe ist aus dem Jahr 1981 und stammt von einem Malaienbären. Über die Jahre sind so rund 10'000 Blutproben gesammelt worden. Sie dienen ausschliesslich wissenschaftlichen Zwecken, das heisst, sie stehen für Anfragen von Forschenden inner- und ausserhalb des Zoo Basel zur Verfügung. So können beispielsweise Antikörper-Bluttests, Nachweise von Inhaltsstoffen oder genetische Analysen aus den Blutzellen – auch noch nach Jahren der Aufbewahrung – durchgeführt werden. Besonders spannend ist die Tatsache, dass neuartige Testsysteme noch an jahrzehntealten Serumproben eingesetzt werden können, bei deren Entnahme diese Technologie noch gar nicht existierte. Erwähnenswert sind hierzu molekularbiologische Analysen wie PCR, welche erst in den letzten 20 Jahren entwickelt wurden. So konnten wir zum Beispiel bei einem Gorilla rückwirkend testen, wann und wo er sich mit dem Fuchsbandwurm infiziert hatte.

Um die Übersicht zu behalten, wird die Sammlung derzeit in einer Datenbank digital erfasst. Diese ist Bestandteil einer globalen digitalen Krankheitsgeschichte (Species360) und kann allen angeschlossenen Institutionen und zoologischen Einrichtungen zugänglich gemacht werden. Mit einem ausgeklügelten System werden neue Proben erfasst oder entnommene Proben und deren Verwendungszweck eingetragen. Die Datenbank enthält derzeit fast 25'944 Einträge von Proben aus dem Zoo Basel! Wir waren unter den Ersten, die systematisch Proben gesammelt haben, und gelten daher als einer der Pioniere des sogenannten Biobankings bei Zootieren. Um die zunehmende Nachfrage und Wichtigkeit von genetischen Analysen zu unterstützen, wurde vor zehn Jahren auch ein Tiefkühlschrank für minus 80 Grad Celsius angeschafft. Diese tiefen Temperaturen eignen sich besonders für die Asservierung von DNA-Proben, welche so jahrelang stabil bleiben. Hierfür entnehmen die Zootierärzte auch wieder bei jeder Narkosegelegenheit eine wenige Millimeter im Durchmesser messende Stanzhautprobe, die in einem Probenröhrchen auf minus 80 Grad tiefgekühlt wird. Die in der Gewebeprobe enthaltenen Bindegewebszellen (Fibroblasten) eignen sich besonders gut für die Extraktion der DNA und genetische Analysen. Da sich unter unseren Schützlingen auch zahlreiche bedrohte Tierarten befinden, zeugen diese vom nachhaltigen Umgang des Zoos mit seinem wertvollen Tiermaterial.

Beispiele aus der Vortragstätigkeit

- A. Baumeyer (2022):** What is a monkey species and what does it mean for us. Larger New World Monkey TAG (Taxon Advisory Group), EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) Annual Meeting, Zoomarine Algarve, Albufeira, Portugal (30. September).
- A. Baumeyer (2022):** Of Animals and Men – the Inner Workings of a Modern Zoo. Novartis Continuing Education Day 2022. Online (7. November).
- J. Borer (2022):** Red-legged honeycreeper *Cyanerpes cyaneus* EEP (EAZA Ex-situ Programme). EAZA Annual Meeting, Songbird TAG Session, Zoomarine Algarve, Albufeira, Portugal (28. September).
- O. Pagan (2022):** Zoos wozu? Zofingia Basel (20. April).
- F. Schmidt (2022):** EAZA Regional Collection Plan Workshop for Crocodylia. EAZA Reptile TAG, Mid-year Meeting. Online (8. März). Ebenso: AZA (American Association of Zoos and Aquaria) Herp TAG, Mid-year Meeting. Online (7. April).
- F. Schmidt (2022):** Artenschutz in Programmen und Strukturen bei den Zoos. Deutsche Cichliden-Gesellschaft und Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde, 2. Tagung zur Arterhaltung im Aquarium, Hotel Sonnenhof, Thannhausen, Deutschland (27. August).
- F. Schmidt (2022):** Ozeanium in Basel abgelehnt – die Rolle der Tierrechtsorganisationen. Deutsche Cichliden-Gesellschaft und Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde, 2. Tagung zur Arterhaltung im Aquarium, Hotel Sonnenhof, Thannhausen, Deutschland (27. August).
- F. Schmidt, C. Studer (2022):** Breeding the Caiman Lizard (*Dracaena guianensis*) at Basel Zoo. EAZA Annual Meeting, Zoomarine Algarve, Albufeira, Portugal (29. September).
- F. Schmidt, P. Spindler (2022):** Termite Holders Wanted: Successful Keeping of *Macrotermes bellicosus* at Basel Zoo. EAZA Annual Meeting, Zoomarine Algarve, Albufeira, Portugal (30. September).
- F. Schmidt, D. Madörin (2022):** Breeding and Rearing of the Black-tailed Antenna Ray (*Plesiotrygon nana*) – a Rarely Kept Species. 11th International Aquarium Congress, Nausicaá Boulogne-sur-Mer, Frankreich (1. November).
- F. Schmidt (2022):** Crocodiles – Potential in Aquaria. 11th International Aquarium Congress, Nausicaá Boulogne-sur-Mer, Frankreich (1. November).
- C. Wenker (2022):** Zootier zu sein, schützt nicht vor Krebs – bedroht eine Hautgeschwulst die Erhaltungszucht der Somali-Wildesel? Vortragsreihe Biologie und Erkrankungen der Wildtiere, Tierspital Zürich (20. September).
- C. Wenker (2022):** Tierärztliche Aspekte der Erdmännchen-Gesundheit. Erdmännchen-Symposium, Universität Zürich (26. Oktober).
- F. Wyss (2022):** Wenn Tiere reisen – von EEP bis Quarantäne. Baloise Safety Day, Zoo Basel (1. Juni).

Besuchte Tagungen und Kongresse

- A. Baumeyer (2022):** Northern Talapoin Monkey Long-term Management Plan Meeting. Online (12. September).
- A. Baumeyer, J. Borer, F. Schmidt, B. Steck (2022):** EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) Annual Meeting, Zoomarine Algarve, Albufeira, Portugal (27. September bis 1. Oktober).
- J. Borer (2022):** EAZA Bird TAG (Taxon Advisory Group) Mid-year Meeting. Online (5. – 6. April).
- N. Decrue (2022):** Naturschutz in und um Basel, Tagung, Universität Basel (24. Juli).
- N. Decrue, D. Scherrer (2022):** Naturpädagog:innen Schweiz, Tagung, BirdLife-Naturzentrum Neeracherried (4. November).
- O. Pagan (2022):** EAZA Director Days Meeting, Saint-Aignan, Frankreich (5. – 8. April).
- O. Pagan, F. Schmidt (2022):** VdZ (Verband der Zoologischen Gärten), Jahrestagung, Zoo Krefeld, Deutschland (15. – 18. Juni).
- O. Pagan (2022):** VMS-ICOM (Verband der Museen der Schweiz – International Council of Museums), Jahreskongress, Bulle (31. August bis 2. September).
- O. Pagan (2022):** WAZA (World Association of Zoos and Aquariums), Jahreskongress, Loro Parque, Teneriffa (23. – 27. Oktober).
- K. Rapp Schürmann, P. Ugolini (2022):** Zoopädagog:innen Schweiz, Tagung, Bern (28. Oktober).
- M. Riggensbach, C. Moser (2022):** VdZ-Arbeitskreis Kauffleute, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Tagung, Innsbruck, Österreich (16. – 18. November).
- F. Schmidt (2022):** Tagung «Conservation apron», Aquatis Lausanne (20. Januar).
- F. Schmidt (2022):** EAZA Reptile TAG, Mid-year Meeting. Online (7. – 10. März).
- F. Schmidt (2022):** EAZA Amphibian TAG, Mid-year Meeting. Online (11. März).
- F. Schmidt (2022):** AZA (Association of Zoos and Aquariums) Herp TAG, Mid-year Meeting. Online (6. – 7. April).

F. Schmidt (2022): EAZA Reptile TAG, RCP (Regional Collection Plan) Workshop Sauria. Online (2. – 4. Mai).

F. Schmidt (2022): EAZA Small Mammal TAG, Mid-year Meeting, Zoo Frankfurt, Deutschland (18. – 20. Mai).

F. Schmidt (2022): EEP (EAZA Ex-situ Programme) Pancake Tortoise, Long-term Management Plan, Bristol Zoo, England (12. August).

F. Schmidt (2022): Deutsche Cichliden-Gesellschaft und Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde, 2. Tagung zur Arterhaltung im Aquarium, Hotel Sonnenhof, Thannhausen, Deutschland (27. – 28. August).

F. Schmidt (2022): 60-Jahre-Jubiläumsfeier, Alpenzoo Innsbruck, Österreich (24. September).

F. Schmidt (2022): Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde, Haus des Meeres und Zoologische Staatssammlung München, Workshop Arterhaltung und Artenschutz in der Aquaristik, Haus des Meeres Wien, Österreich (7. – 9. Oktober).

F. Schmidt (2022): 11th International Aquarium Congress and EUAC (European Union of Aquarium Curators) Annual Conference, Nausicaá Boulogne-sur-Mer, Frankreich (30. Oktober bis 4. November).

B. Steck (2022): EAZA Antelope and Giraffid TAG Mid-year Meeting, Almería, Spanien (11. – 14. Mai).

B. Steck (2022): EAZA Tapir and Suiform TAG Mid-year Meeting, Wrocław, Polen. Online (23. Juni).

C. Wenker (2022): 41. Arbeitstagung des VZT (Verband der Zootierärzte), Münster, Deutschland (19. – 21. August).

F. Wyss (2022): The Zoo and Wildlife Health Conference, Emmen, Niederlande (25. – 28. Mai).

Universität

O. Pagan, C. Wenker, F. Schmidt, P. Schmid-Scheibler, N. Decrue, A. Baumeier (2022): Einführung in die Tiergartenbiologie. Vorlesung, DUW (Department Umweltwissenschaften), Universität Basel (Herbstsemester).

D. Scherrer, H. Rodel (2022): Sustainability in Practice. Seminar, Master's Studies: Sustainable Development, Universität Basel (Herbstsemester).

C. Wenker (2022): Schluckt der Gorilla Aspirin? Klinisches Projekt für die Studierenden der Humanmedizin im 2. Studienjahr. Einführung One Health, Departement Biomedizin, Fachbereich Anatomie, Universität Basel (Frühlingssemester).

Publikationen

- Berenguer Veiga, I., F. Wyss, K. H. Hagen, C. Wenker, J. Janzen (2022):** Pathology in Practice. Journal of the American Veterinary Medical Association, 259(2), 1 – 3.
- Burkhardt, L. (2022):** Auf Du und Du mit den Tieren. In: Bertolf, S.: Foto Bertolf – typisch Basel. Reinhardt Verlag, Basel, 90 – 91.
- Burkhardt, L. (2022):** Die fünf Basler «Elefäntli». Geschichte der Elefantenhaltung im Zoo Basel von 1952 – 1972. Elefantenmagazin 38, 60 – 69.
- Hasler, P. W., N. Denk, C. Wenker, F. Wyss (2022):** Der interessante Fall – Katarakt-Extraktion bei einer Seelöwin. Ophta 2, 81 – 83.
- Lacombe P., S. Brocard, K. Zuberbühler, C. D. Dahl (2022):** Rationality and cognitive bias in captive gorillas' and orang-utans' economic decision-making. PLoS ONE 17(12). doi: <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0278150>.
- Meister, S. L., T. S. Kaiponen, F. Wyss, C. Wenker, N. Balmelli, L. Grau-Roma (2022):** Single-inlet univentricular heart with persistent truncus arteriosus in a Sumatran orangutan (*Pongo abelii*). Journal of Medical Primatology 00, 1 – 3. doi: <https://doi.org/10.1111/jmp.12631>.
- Meister, S. L., C. Wenker, F. Wyss, I. Zühlke, I. Berenguer Veiga, W. Basso (2022):** *Syngamus trachea* in free-ranging white stork (*Ciconia ciconia*) nestlings in Switzerland. International Journal for Parasitology: Parasites and Wildlife 18, 76 – 81.
- Moittié, S., R. Jarvis, S. Bandelow, S. Byrne, P. Dobbs, M. Grant, C. Reeves, K. White, M. Liptovszky, K. Baiker (2022):** Vitamin D status in chimpanzees in human care: A Europe wide study. Science Reports 12(1), 17625. doi: <https://doi.org/10.1038/s41598-022-21211-6>.
- Radeke-Auer, K., A. Wittwer, J. Aust, M. Roller, D. W. H. Müller, F. von Houwald, B. Steck, R. Biddle, L. Versteeg, M. Clauss (2022):** Reproductive non-seasonality in rhinoceroses: A review of the in-situ literature and birth records of ex-situ institutions. Journal of Zoo and Aquarium Research 10(1), 23 – 30.
- Rose, J. B., A. Leeds, R. LeMont, L. M. Yang, M. A. Fayette, J. S. Proudfoot, M. R. Bowman, A. Woody, J. Oosterhuis, D. A. Fagan (2022):** Epidemiology of Traumatic Tusk Fractures of Managed Elephants in North America, South America, Europe, Asia and Australia. Journal of Zoological and Botanical Gardens 3, 89 – 101.
- Rose, J. B., A. Leeds, L. M. Yang, R. LeMont, M. A. Fayette, J. S. Proudfoot, M. R. Bowman, A. Woody, J. Oosterhuis, D. A. Fagan (2022):** Treatment and Outcomes of Tusk Fractures in Managed African Savanna and Asian Elephants (*Loxodonta africana* and *Elephas maximus*) across Five Continents. Animals 12, 1125.
- Schiffmann, C., L. Hellriegel, M. Clauss, S. Brother, K. Knibbs, C. Wenker, T. Hard, C. Galeffi (2022):** From left to right all through the night – characteristics of lying rest in zoo elephants. Zoo Biology 1, 1 – 9.
- Schmidt, C. R., F. Schmidt (2021):** Riesenwaldschweine im Aberdare-Nationalpark. Bulette 9, 145 – 160.
- Schmidt, F., D. Aparici Plaza, E. Fienig, I. Martincova, N. Hausen (2022):** Regional Collection Plan – Crocodylia – for the EAZA Reptile TAG. Edition One, EAZA Executive Office, Amsterdam.
- Steck, B. (2022):** European studbook for the lesser kudu (*Tragelaphus imberbis* – Blyth, 1869), 2021. Zoo Basel.
- Steck, B. (2022):** International Studbook for the greater one-horned rhinoceros (*Rhinoceros unicornis* – Linné, 1758), 2021. Zoo Basel.
- Steck, B. (2022):** International Studbook for the pygmy hippopotamus (*Choeropsis liberiensis* – Morton, 1844), 2021. Zoo Basel.
- Steck, B. (2022):** International Studbook for the Somali wild ass (*Equus africanus somaliensis* – Noack, 1884), 2021. Zoo Basel.
- Wenker, C. J. (2022):** Exhibit Biodiversity and Animal Health, in: E. Miller, N. Lamberski, P. Calle (ed.): Fowler's Zoo and Wild Animal Medicine. Current Therapy. Vol. 10. Elsevier Saunders, St. Louis, Missouri, 217 – 221.

Bau und Gestaltung

Die beiden Vogelhäuser wurden im Laufe des Berichtsjahres mehr oder weniger fertig gebaut. Heizung, Lüftung, Licht, Regen- und Nebeldüsen funktionieren, nur die Steuerung fehlt teilweise noch. Die Arbeiten an der Umgebung haben begonnen. Neben der alten Pelikananlage, die noch saniert werden muss, benötigt wohl auch die neue Anlage eine Auffrischung. An der Voliere der Waldrapen wird weiter gebaut, die Aussenvolieren entlang der Längsfassade des Hauses sind mit Substrat gefüllt und die Metallteile der Volieren stehen. Die Netze werden Anfang 2023 eingebunden. Beide Freiflughallen sind bepflanzt. Das Vogelhaus wurde mit Pflanzen aus Borneo, der Neubau mit Pflanzen aus Costa Rica ausgestattet. Der Import der Pflanzen stand unter einem schlechten Stern. Schon ein Teil der Pflanzen von Borneo wurde durch die Havarie der «Ever Given» im Suezkanal auf dem Weg nach Europa behindert und überlebte die lange Reise nicht. Was in Holland ankam, geriet unter das Damoklesschwert einer behördlich angeordneten Quarantäne, welche über die zuständige Gärtnerei verhängt wurde. Es drohte die Vernichtung aller Pflanzen. Erst nach Monaten des Bangens wurde die Quarantäne aufgehoben und die Pflanzen konnten in die Schweiz gebracht werden. Die Pflanzen aus Costa Rica hatten es nicht einfacher: Der erste Versuch, einen Container voller Pflanzen nach Holland zu importieren und in oben erwähnter Gärtnerei einzustellen, scheiterte in Rotterdam. Dort wurden alle Pflanzen aus nicht nachvollziehbaren Gründen vernichtet, nachdem der Container über Wochen im Hafen herumgestanden hatte. Beim zweiten Versuch, die Pflanzen direkt in die Schweiz zu importieren – dieses Mal gemeinsam mit dem Botanischen Garten Basel und dem Papiliorama –, mussten wir unzählige Hürden überwinden, was dank der Unterstützung der Handelskammer beider Basel und der Rhenus Logistik AG schlussendlich gelang. Am 4. November durften wir zwei Container voller Pflanzen entladen und nach der Kontrolle durch den Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst an die jeweiligen Empfänger verteilen.

Die Sanierung des Mehrfamilienhauses an der Oberwilerstrasse konnte 2022 abgeschlossen werden. Sowohl die Photovoltaik-Anlage des Mehrfamilienhauses wie auch diejenige auf dem Dach des Heulagers Tembea mit 46 Kilowattpeak (kWp) wurden in Betrieb genommen. Die Photovoltaik-Panels der Süd- und der Westfassade des Mehrfamilienhauses haben eine Leistung von rund 90 kWp. Die speziellen Glas-Glas-Megasol-Module stammen aus Schweizer Herstellung. Zusammen mit den Photovoltaik-Elementen auf dem Dach (41 kWp) wird ein Jahresertrag von insgesamt ca. 71'000 kWh erwartet. Am 19. Oktober 2022 durfte der Zoo Basel von der Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen den «Energiepreis Binningen 2022» für das Mehrfamilienhaus entgegennehmen. Die Arbeitsgruppe der Ökogemeinde Binningen lobte den Zolli für die geglückte Kombination aus Ästhetik und fortschrittlicher Energiegewinnung, welche für die Auszeichnung ausschlaggebend gewesen war.

Am 7. Juni fand die Schlusspräsentation des Studienauftrages zum Verwaltungsbau statt. Am 25. August wurden die Wettbewerbsbeiträge für die Teilnehmenden ausgestellt und der Schlussbericht der Jury abgegeben. Gewinner war die Salathé Architekten Basel AG. Im Herbst 2022 startete die Erarbeitung des Vorprojektes.

Am 19. Oktober wurden die Grundlagen für eine Testplanung an vier Teams übergeben, die je aus einem Architektur- und einem Landschaftsarchitekturbüro bestehen. Sie sollen die möglichen Erweiterungen des Zoo-Areals auf den heutigen Parkplatz und auf die Schutzmatte entwickeln. Das zur Verfügung gestellte Programm basiert auf der Gesamtplanung, welche 2021 ausgearbeitet und im Januar 2022 dem Verwaltungsrat präsentiert und von diesem genehmigt wurde.

Der Javanerstall, den wir 2010 in den ehemaligen Tahr-Felsen eingebaut hatten, musste 2022 baulich und haustechnisch saniert werden; er sollte nun weitere 15 bis 20 Jahre in Betrieb bleiben können.

Das Lorihaus, ein ehemaliger Mustermessstand der Ciba, wurde 1955 vom Zoo Basel übernommen und im Sautergarten zum Papageienhaus umgebaut. Es war uns schon länger ein Dorn im Auge, da die Futterküche sanierungsbedürftig war und das Gebäude wegen der schlechten Dämmung viel Heizenergie verschlang. Als noch eine nötige Sanierung der elektrischen Installationen hinzukam, haben wir uns entschieden, die Loris abzugeben und das Haus stillzulegen, um es später abzubauen. Eine umfassende Sanierung hielten wir bei einem Gebäude dieser Qualität für unangebracht.

Bei den Anlagen der Seelöwen, Waldrappen, Bisons und Rentiere musste die Stromzufuhr erneuert werden. Dafür waren umfangreiche Tiefbauarbeiten notwendig. Gleichzeitig konnten fällige Belagssanierungen gemacht werden und der Seelöwenstall erhielt einen neuen Schmutzwasseranschluss. Bis auf die Belagsarbeiten hat der Zolli das Projekt mit eigenem Personal umgesetzt.

Bezüglich des Parkhauses unter dem Erdbeergraben fanden 2022 verschiedene Sitzungen mit den SBB statt, bei welchen der Bauablauf diskutiert wurde – unter anderem im Zusammenhang mit der Erdbeergrabenbrücke, welche die SBB ersetzen müssen. Wir kamen zur Erkenntnis, dass die beiden Baustellen terminlich aufeinander abgestimmt werden sollten.



Um- und Ausbau des Vogelhauses mit der neuen Zwergotteranlage. Neues Kleid für das Wohnhaus an der Oberwilerstrasse 133 und 135.



Australische Topfbauch-seepferdchen-Männchen balzen mit aufgeblähten Bruttaschen um die Gunst der Weibchen. In der Aufzucht der Jungtiere ist der Zolli dank grossem Fingerspitzengefühl der Tierpflegenden sehr erfolgreich.



Öffentlichkeitsarbeit

Der Zolli verschickte im Berichtsjahr 18 Medienmitteilungen und führte 11 Medien-Apéros zu 19 Themen durch. Insgesamt wurden 37 Medieninformationen publiziert. Überdies war der Zoo Basel Austragungsort von zwei externen Medienkonferenzen: Einerseits beherbergte er am 11. Januar die Medienorientierung des Nein-Komitees zur Primateninitiative unter der Schirmherrschaft der Handelskammer beider Basel (HKBB). Andererseits begrüsst der Zolli zwecks Lancierung der SRF-Krimiserie «Die Beschatter», die zu Teilen im Zoo Basel spielt, am 17. Oktober die Vertreterinnen und Vertreter des Präsidialdepartements des Kantons Basel-Stadt sowie andere Mitwirkende.

Im Januar wurde die Öffentlichkeitsarbeit von der Primateninitiative dominiert. Der Zolli engagierte sich aktiv gegen das Volksbegehren und veröffentlichte eine eigene Microsite zum Thema, beleuchtete die relevanten Aspekte der Initiative und deren Konsequenzen für die Zootierhaltung in einem dreiteiligen Podcast, betrieb Lobbyarbeit, platzierte Interviews mit Olivier Pagan in Lokalmedien, engagierte sich an Flyer-Aktionen des Nein-Komitees und war an einer öffentlichen Podiumsdiskussion in der Offenen Kirche Elisabethen vertreten. Das Engagement war von Erfolg gekrönt: Am 13. Februar wurde die Initiative an der Urne mit einem Nein-Anteil von knapp 75% deutlich abgelehnt.

Nach der Primateninitiative konnten andere Themen in den Fokus rücken. Die Vorstellung der neuen digitalen Beschreibung des Vivariums anlässlich des Medien-Apéros im Februar stiess auf ebenso grosses Interesse wie die Bekanntgabe der Besucherzahlen 2021 im März. Im April stahl Balancekünstler Tusker allen die Show: Ein TikTok-Video, das den 30-jährigen Elefantenbullen beim Austarieren eines Baumstamms auf einer Stahlsäule zeigt, ging viral und wurde weltweit millionenfach aufgerufen. Im Mai lag der Fokus der Kommunikation auf der Veröffentlichung des Geschäftsergebnisses 2021 und auf den Jungstörchen.

Das Highlight im Juni war die erfolgreiche Geburt des ersten Nashorn-Jungtiers des Jahres 2022. Tarun kam am 13. Mai zur Welt und wurde den Medien am 1. Juni exklusiv präsentiert. Erst im Anschluss wurde das Nashornhaus wieder für das Publikum geöffnet. Rechtzeitig zu den Sommerferien wurde in Kooperation mit Basel Tourismus der Postenlauf «Basil im Zolli» lanciert. Für weiteres Aufsehen sorgte im Juli der Nachwuchs bei den Okapis. Im August wurde ein tierärztlicher Einsatz bei den Klippschliefern im Etoscha-Haus rege diskutiert, bevor es im September ans Eingemachte ging: Der Zolli informierte transparent über die Schlachtung der beiden Kinderzolli-Ponys Wilma und Ohitako und thematisierte an diesem Beispiel den Nahrungskreislauf der Natur, der auch im Zoo Basel gelebt wird. Im Oktober dann orientierte der Zolli die Öffentlichkeit über den Start einer Testplanung betreffend die Flächen «heutiger Zoo-Parkplatz» und «Schutzmatte», die mittel- bis langfristig in das Zoo-Areal integriert werden sollen. Die potenzielle Strommangellage und deren Auswirkungen auf den Zoobetrieb wurden im November behandelt, bevor das Medienjahr 2022 mit der Bekanntgabe der Trächtigkeit von Elefantenkuh Heri im Dezember seinen Höhepunkt fand.

Unter dem Titel «Im Zolli-Gehege» realisierte die «Basler Zeitung» eine 19-teilige Sommerserie zu unterschiedlichen Tieren und deren wesentlichen Pflegenden. Mit dem «Zolli-Egge» auf «Radio Basilisk» und der Tierarzt-Kolumne im «Neubadmagazin» wurden zwei andere Kooperationen im Medienbereich erfolgreich weitergeführt. Indes fand die geschätzte Zusammenarbeit mit «Telebasel» hinsichtlich des Formats «Zoo Kidz» ein Ende.

Kommunikation

Über die sozialen Medien konnten mit informativem, abwechslungsreichem Content über 1 Million Personen erreicht werden. Mit fast zwei Dritteln stammten diese grossmehrfach aus der Schweiz, aber auch aus Deutschland (13.5%) und Frankreich (4.3%) gab es viele Klicks. Die restlichen Prozentpunkte verteilten sich mit den USA, Italien, Portugal und weiteren Nationen aus Marketingsicht auf für den Zoo Basel unbedeutendere Länder. Der erfolgreichste Post auf Facebook, die Geburt einer Kordofan-Giraffe, erreichte 123'000 Personen. Auf Instagram war der Beitrag über den Tod von Löwe Mbali mit 46'000 erreichten Personen der Spitzenreiter.

Das «Zolli-Radio», der Podcast aus dem Zoo Basel, erfuhr im Laufe des Berichtsjahrs diverse konzeptionelle Anpassungen. Die ehemals 45-minütigen Sendungen wurden von Januar bis Mai zunächst als dreiteilige Serien ausgestrahlt, bevor sie im Juni auf viertelstündige Einzel-Podcasts verkürzt wurden. In der Summe wurden 15 neue Folgen veröffentlicht. Insgesamt verzeichnete das Zolli-Radio im Berichtsjahr 12'500 Downloads und Streams.

10 Blog-Beiträge wurden publiziert und 15 Newsletters versandt. Der letzte Newsletter des Jahres erreichte am 21. Dezember 14'500 Abonnentinnen und Abonnenten.

Marketing

Nachdem zur Wiedereröffnung des Zolli nach dem ersten Corona-Lockdown im März 2021 eine Plakatkampagne mit den Tierillustrationen von jsscc (Jean Jacques Schaffner und Silvana Conzelmann) lanciert wurde, festigte sich das Zootier-Alphabet als Bestandteil der Marke «Zoo Basel» in den Köpfen der Besuchenden. Da dieses jedoch losgelöst vom angestammten visuellen Auftritt (Corporate Design, CD) des Zoo Basel ausgearbeitet wurde, entstand eine kommunikative Dissonanz, die es aufzulösen galt. Entsprechend wurde im Berichtsjahr ein strategischer Prozess mit der DD COM AG gestartet, um auf gestalterisch-konzeptioneller Ebene zu prüfen, inwiefern sich die kreierte Illustrationswelt ins bestehende CD des Zolli überführen lässt. Zugleich sollte dem Bedürfnis, die Doppelgiraffen wieder als Bildmarke in der Aussenwahrnehmung zu etablieren, Rechnung getragen werden.

Das Resultat des Kreativprozesses ist eine frische, moderne Interpretation des bestehenden CD, welches die Farbigkeit der Illustrationswelt aufnimmt, das lebendige Tier als Held ins Zentrum der Aufmerksamkeit zurückbringt und die Idee des Entdeckens transportiert, die dem Zolli-Konzept mit seinen verschlungenen Wegen entspricht. Die Bildmarke wurde in moderner Weise abstrahiert und bildet fortan wieder in allen Kommunikationsmitteln die Klammer zum grafisch neutralen Schriftzug «Zoo Basel». Auch der «Garten mitten in der Stadt», das eigentliche Markenzeichen des Zolli, nimmt gebührend Platz ein. Nicht nur visuell, sondern auch, indem der Zoo Basel künftig als «Die Stadt-Oase» positioniert wird.

2022 ans neue Design angepasst wurden der Website-Header und der Social-Media-Auftritt, das Newsletter-Template, die Jahreskarte sowie einige Plakate und Beschriftungen vor Ort. Bis 1. Januar 2024 werden alle Kommunikationsmittel ins neue CD überführt.

Werbung und Besucherservice

Zu Ostern wurde in der Schweiz sowie im angrenzenden Ausland, genauer im Südbadischen und im Elsass, Anreisedauer etwa eineinhalb Stunden, eine Werbekampagne lanciert. Unverändert blieb das RailAway-Kombi-Angebot der SBB, das den Zoobesucherinnen und -besuchern eine Anreise zu vergünstigten Konditionen ermöglicht und zugleich einen ermässigten Zolli-Eintritt gewährt. Ebenso konnten die drei F12-Werbeflächen an der Tramhaltestelle «Zoo» (Tramlinien 10 und 17) um ein weiteres Jahr verlängert werden. In der Vorweihnachtszeit, vom 16. November bis 21. Dezember, wurde schliesslich das Zolli-Abo mittels Anzeige als Geschenkidee in diversen lokalen Printmedien beworben.

Im Sommer 2022 wurde in Kooperation mit Basel Tourismus «Basil im Zolli» lanciert, ein Postenlauf für Sechs- bis Zehnjährige quer durch den Zoo Basel. Darüber hinaus können seit jener Zeit an der Tourist Information im Stadtcasino am Barfüsserplatz Eintrittstickets und eine Auswahl an Merchandising-Artikeln aus dem Zoo-Shop gekauft werden.

Der «World Oceans Day» vom 8. Juni wurde im Rahmen einer Medienpartnerschaft und mit einem Plakataushang im Zolli beworben; die Zoo-Nacht vom 2. Juli mit Plakataushängen im Umkreis von eineinhalb Stunden Anfahrtszeit, regionaler öV-Werbung, einer Medienpartnerschaft und mit Velo-Werbeboxen. So besuchten anlässlich des World Oceans Day ab 13 Uhr rund 1'500 Personen den Zolli. An der Zoo-Nacht durften in der Zeit von 17 Uhr bis Mitternacht etwa 10'000 Gäste begrüsst werden. Die Coop Zolli-Tage vom 10. und 11. August wurden von rund 4'200 Kindern und Jugendlichen besucht. Und am Zolli-Niggi-Näggi, in Zusammenarbeit mit Coop, erfreuten sich über 1'000 Kinder an Santiglaus und Schmutzli.



Santiglaus und Schmutzli
zu Besuch im Zoo Basel:
Am 6. Dezember 2022
fand der Zolli-Niggi-Näggi
statt, der über 1'000
Kinder begeisterte.



Blick auf die Tembea-Anlage
in der Abenddämmerung.
Das beleuchtete Restaurant
lädt zum Einkehren ein.
Besucherinnen und
Besucher der «Zoo-Nacht»
geniessen den heissen
Sommerabend im Garten.

Besondere Anlässe

1. März

Die Pustelschweine waren «Zootier des Jahres» 2022. Der Zoo Basel beteiligte sich daher am Tag des Schweines. Tierpfleger informierten um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr über die Visayas-Pustelschweine, ihren Lebensraum und ihre Bedrohungen.

23. März

Zum Welt-Schildkröten-Tag informierte der Kurator um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr über die bedrohten Strahlenschildkröten.

21. Mai

42 Kinder, Geschwister, Väter und Mütter nahmen am Patentag für langzeitkranke Kinder teil. Den Besuch im Zoo durften sie bereits ab 8 Uhr geniessen, bevor sie um 11 Uhr im Restaurant empfangen wurden. Nach dem Mittagessen erlebten die Kinder zusammen mit ihren Familien einen spannenden Postenlauf mit fünf verschiedenen Stationen (Affen, Elefanten, Flamingos, Geparden und Erdmännchen). Am Ende trafen sich alle wieder im Restaurant, um gemeinsam die Antworten des Fragebogens zu besprechen. Das obligate Zolli-Cornet durfte natürlich nicht fehlen. Es bildete den süssen Abschluss eines aufregenden Tages.

8. Juni

Unter dem Motto «Kuriositäten der Unterwasserwelt» gab es zum «World Oceans Day», dem Internationalen Tag des Meeres, ein Spezialprogramm im und ums Vivarium. Tierpflegende gaben Auskunft über Fische mit überraschenden Merkmalen und Verhaltensweisen. Kinder konnten Lachstaschen bedrucken, basteln oder an einem Postenlauf teilnehmen.

9. Juni

Nach zwei Jahren Covid-19 und schriftlich durchgeführter Generalversammlungen konnte endlich wieder eine Generalversammlung vor Ort mit anschliessendem, gut besuchtem Nachtessen durchgeführt werden.

24. Juni

Zu Ehren des Gönners Johannes Beck blieb der Zoo bis 22 Uhr geöffnet. Die Basler Johnny-Cash-Coverband «More Cash» spielte auf der Restaurant-Terrasse.

2. Juli

Die Zoo-Nacht stand unter dem Motto «Auf Safari!». Rund 10'000 Personen strömten zwischen 17 und 24 Uhr in den Zoo Basel und lernten Spannendes über den Zoo und seine Tiere. Zu den vielen Höhepunkten gehörten die Demonstrationen des Tierärzte-Teams, die Straussenei-Degustation, die beiden Bars und das Tier-spuren-Quiz des Freundevereins.

27. August

Rund 500 Patinnen und Paten genossen am alljährlichen Patentag in Begleitung, bei schönem Wetter und sommerlichen Temperaturen verschiedene Führungen. Dabei erhielten sie spannende Hintergrundinformationen zu ihren Patentieren. Anschliessend gab es auf der Terrasse des Restaurants ein Grillbuffet zum Selbstkostenpreis. Gemütliches Zusammensein und spannende Unterhaltungen waren garantiert.

22. September

Der Zolli feierte den Welt-Nashorn-Tag. Das Publikum erhielt von 11 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 15 Uhr einen Einblick hinter die Kulissen des Nashornhauses und erfuhr mehr über Panzernashörner, die Arbeit mit den Tieren und deren Bedrohung.

Freundeverein

Die Normalität ist zurück

Alles nach Plan – endlich wieder! Nach zwei Jahren mit Einschränkungen durch die Corona-Schutzmassnahmen konnten wir 2022 unsere Aktivitäten wieder planmässig durchführen. Dank der Pandemie und den Erfahrungen, die wir in dieser Zeit gewinnen konnten, ergaben sich dauerhafte Neuerungen. Zum Beispiel werden die Veranstaltungen «Freunde wissen mehr» künftig hybrid durchgeführt. Das heisst live vor Publikum in den Räumen des Zoo Basel und gleichzeitig mit Direktübertragung online. Das hat den Vorteil, dass die Vorträge später auf der Webseite zeitversetzt nachgeschaut werden können.

Alle weiteren Aktivitäten, sprich die Jahresversammlung, die geführten Rundgänge durch den Zolli, der Verkauf der Kunsthandwerke aus Ombili (Namibia) und die traditionelle Reise in einen anderen zoologischen Garten, fanden wie vorgesehen statt.

Zum zweiten Mal präsentierte sich der Freundeverein am Aktionstag den Zoobesucherinnen und -besuchern, verbunden mit der Idee, neue Mitglieder zu gewinnen.

Generalversammlung

Die Generalversammlung 2022 fand im Zolli-Restaurant statt. Es waren 86 Mitglieder anwesend und zwei grössere Geschäfte wurden behandelt. Zum einen schied Catherine Oeri als Vertreterin des Verwaltungsrates der Zoologischer Garten Basel AG aus dem Vorstand aus, da ihre Amtszeit im Verwaltungsrat im Berichtsjahr endete. Sie wurde vom Präsidenten für ihre engagierte Mitarbeit während acht Jahren gewürdigt. Ihr Nachfolger, Prof. Dr. Bruno Baur, als Vertreter des Verwaltungsrates der Zoologischer Garten Basel AG, wurde zusammen mit Elena Chirico (Ressort Kommunikation) und Pascal Borgeaud (Ressort Finanzen) durch die Generalversammlung einstimmig in den Vorstand gewählt. Zum anderen stand die Abstimmung über eine Statutenrevision an. Ziel und Zweck des Freundevereins wurden zeitgemäss umschrieben. Der neue Text macht deutlich, dass der Verein die

gleichen Ziele verfolgt wie der Zoo Basel. Die Idee des Naturschutzes und ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Mensch und Tier stehen im Mittelpunkt. Zugleich sind die Statuten neu gendergerecht formuliert.

Die Generalversammlung stimmte den Jahresgeschenken zu: CHF 150'000 an die Bildung und Vermittlung sowie CHF 50'000 für eine Sanierung des Spielplatzes bei der Menschenaffenanlage. Nach dem geschäftlichen Teil der Generalversammlung kamen die Teilnehmenden in den Genuss eines Vortrags von Monika Schiess mit dem Titel «Leopard Ecology & Conservation – erfolgreicher, umfassender Naturschutz in Botswana».

Vorstand

Neben den üblichen Geschäften befasste sich der Vorstand 2022 weiter mit der strategischen Ausrichtung des Freundevereins für die Zukunft. Die administrativen Aufgaben wurden kritisch überprüft und vereinfacht. Für die Suche nach einer Nachfolge für Peter Schmid, der 2024 als Präsident zurücktreten wird, bildete der Vorstand eine Findungskommission. Auf Antrag dieser Findungskommission wird der Vorstand der Jahresversammlung vom 13. Juni 2023 einen Vorschlag unterbreiten: Miriam Locher, Lehrerin und Politikerin aus Münchenstein.

Eine Delegation des Vorstandes nahm an der Tagung der Gemeinschaft der europäischen Zooförderer in Rotterdam teil. Die Tagung war dem Artenschutz gewidmet.

Aktivitäten

Die traditionellen Freunde-Rundgänge waren erfolgreich. Mehr als 150 Teilnehmende konnten viermal im Jahr, geführt von den Kuratorinnen und Kuratoren des Zoo Basel, einen Blick hinter die Kulissen des Zolli erhaschen. Die reguläre Freunde-Reise führte in die Wilhelma in Stuttgart. 105 Freundinnen und Freunde genossen einen schönen Tag.

Im Frühsommer war das «Blättlizupfer-Team» während zweier Wochen an der Arbeit, um den Zoo Basel bei der Herstellung des Winterfutters für die Giraffen und Okapis zu unterstützen.

An 27 Sonn- und Feiertagen verkauften Freiwillige im Haus Gamgoas Kunsthandwerk. Der erwirtschaftete Ertrag von gut CHF 12'500 kommt dem Ombili-Projekt der San in Namibia zugute. Dieses Jahr konnte, dank elektronischer Zahlungsmöglichkeit und den hohen Besucherzahlen, der grösste Umsatz seit Beginn des Verkaufs erzielt werden.

Die Infomobil-Teams waren an 19 Tagen unterwegs. Insgesamt leisteten sie 135 Einsatzstunden an unseren vier Infomobilen «Giraffen», «Hörner/Geweih», «Vivarium» und «Vögel», das seit dem Berichtsjahr im Einsatz ist.

Sechzig ZolliGumper im Alter von fünf bis zwölf Jahren machten den Zolli unsicher und konnten bei abwechslungsreichen Aktivitäten viel über die Tiere im Zoo lernen. Auch 2022 wurde die maximale Anzahl Kinder erreicht.

Die Vortragsreihe «Freunde wissen mehr» bot zwei Veranstaltungen; beide hybrid, vor Ort und online. Sie waren gut besucht und erreichten jeweils 60 Teilnehmende im Zoo-Restaurant und zu Hause vor den Bildschirmen. PD Dr. Samuel Zschokke von der Universität Basel hielt einen Vortrag mit dem Titel «Oben und unten im Spinnennetz» und Prof. Dr. Manuel Hetzel vom Swiss TPH referierte zum Thema «Auf Parasitenjagd: von Menschen, Mücken und Malaria».

Die Webseite des Freundevereins wurde regelmässig aktualisiert und soll vermehrt von den Mitgliedern als Informationsquelle genutzt werden können. So sind dort zum Beispiel alle Veranstaltungen des Freundevereins als Video verfügbar. Ein Besuch auf www.zoobasel.ch/freunde lohnt sich!

Am 18. September fand zum zweiten Mal der «Aktionstag» des Freundevereins statt. Der Verein präsentierte sich den Zoo-besucherinnen und -besuchern und machte seine Aktivitäten bekannt. Der Zolli war an jenem Sonntag mit 5'600 Besuchenden erfreulich belebt. Der Tag war ein Erfolg und die Aktivitäten stiessen auf reges Interesse. So erfreuten sich viele Menschen an den Infomobilen und profitierten vom Angebot. Ungefähr 200 Personen nahmen an den Kurzführungen teil und 300 Familien am «Transportkistenquiz» der ZolliGumper.

Dank

Zoo und Vorstand danken den Mitgliedern des Freundevereins herzlich für die treue Unterstützung der gemeinsamen Ziele. Besonders verdankt wird der grosse Einsatz der Freiwilligen – ohne die der Zolli nicht der Zolli wäre.

Personelles

Per 31. Dezember 2022 wurde Frau Elvira Weiss nach sechs Dienstjahren pensioniert. Die gelernte Servicefachkraft war insbesondere im À-la-carte-Restaurant «Elefantenblick» im Einsatz. Unermüdlich und herzlich bediente sie dort unsere zahlreichen Gäste und sorgte mit ihrer zuvorkommenden Art für ein schönes kulinarisches Erlebnis. Überdies war sie bei zahlreichen Events aller Art, im Zolli-Saal und auf dem ganzen Zoogelände, im Einsatz und bediente die Besucherinnen und Besucher auch immer wieder an den Kassen oder Aussenständen des Restaurants.

Der Zolli dankt folgenden Jubilaren mit 25 Dienstjahren und mehr für ihren wertvollen Einsatz und freut sich, sie zu ihrem Dienstjubiläum zu ehren:

Marianne Egli	35 Jahre
Stephan López	35 Jahre
Max Huber	30 Jahre
Victor Bindy	25 Jahre
Daniel Ammann	25 Jahre
Roland Schweizer	25 Jahre
Torsten Daniel	25 Jahre
Dominique Christen	25 Jahre

Die Geschäftsleitung bedankt sich bei der Pensionierten, der Jubilarin und den Jubilaren für die langjährige Treue und die gute Zusammenarbeit.

Marianne Egli
35 Jahre Zoo Basel



Max Huber
30 Jahre Zoo Basel



Stephan López
35 Jahre Zoo Basel

Victor Bindy
25 Jahre Zoo Basel



Daniel Ammann
25 Jahre Zoo Basel



Roland Schweizer
25 Jahre Zoo Basel



Torsten Daniel
25 Jahre Zoo Basel



Dominique Christen
25 Jahre Zoo Basel

Mitarbeitende per 31.12.2022

Verwaltungsrat

Dr. Lenz Martin, Präsident
Fahrenberg Jean-Nicolas, Vizepräsident
Prof. Dr. Baur Bruno
Burckhardt Claudia
Duschmalé Lukas
Jungo Bertrand
Rey Ursula
Stutz Lukas
Prof. Dr. Zanolari Patrik

Fachgruppen-Vorsitz

Prof. Dr. Baur Bruno, Tierhaltung,
Wissenschaft, Bildung und Naturschutz
Burckhardt Claudia, Personalvorsorge-
stiftung des Zoo Basel
Fahrenberg Jean-Nicolas, Finanzen
Jungo Bertrand, Marketing, Kommuni-
kation und Fundraising
Stutz Lukas, Bau, Gestaltung und
Unterhalt

Geschäftsleitung, erweiterte Geschäftsleitung und Kader

Dr. Pagan Olivier, Direktor
Riggenbach Marc, stv. Direktor
Dr. Rodel Heidi, Vizedirektorin,
Projektleiterin
Baumeyer Adrian, Kurator
Baumgartner Doris,
Leiterin Rechnungswesen
Bindy Victor, Leiter Betrieb
Heller-Haberthür Tanja,
Leiterin Gastronomie
Kopp Pinkas, Leiter Bau, Unterhalt und
Werkstätte
Moser Corinne, Leiterin Marketing,
Kommunikation und Public Relations
Probst Michèle, Leiterin Zoo-Shop und
Kasse
Rapp Schürmann Kathrin, Leiterin
Bildung und Naturschutz, Kuratorin
Schmidt Fabian, Kurator
Schnell Sarah, Leiterin Generalsekre-
tariat, Fundraising & Public Affairs
Strösslin Daniel, Leiter Verkauf und
Besucherservice
Dr. Wenker Christian, Zootierarzt
Dr. Wyss Fabia, Zootierärztin

Verwaltung

Althof Ute
Borer Jessica
Brunner Bettina
Burkhardt Louanne
Decrue Nina
Dr. Denk Nora,
Tierärztlicher Pikettdienst
Eitner Susanne
Garcia Alfredo
Kaiser Corinna, Leiterin HR
Kleger Silvia
Lauber Fabienne
Lehnert David
Leimer Stefan
Dr. Meister Seraina,
Tierärztlicher Pikettdienst
Dr. Rehmann Patrick,
Tierärztlicher Pikettdienst
Rogger Noëlle
Saxer Tobias
Scherrer David
Scheunemann Jannis
Steck Beatrice
Stenz Fabienne
Thüring Gaby
Ugolini Patrizia
Wagner Nicole
Wagner Marty Nadja
Zeier Leonie, Lernende KV

Hauptkasse und Zoo-Shop

Christen Claudia, stv. Leiterin Zoo-Shop
Spalinger Susanne, Hauptkassiererin
Back Gabi
Bischof Silvia
Bloch Maria
Bortolotti Claudia
Buchmann Antoinette
Christener Sabine
Fahrni Rebekka
Fini Ursula
Haechler Thomas
Hebeisen Thomas
Heller Cynthia
Hochstrasser Gilbert
Huber Martina
Kamber Stefan
Kurt Corinne
Lantos Marc
Lienhart Tiziana
Löffler Jakob
Michienzi Corina
Müller Debora
Müller Tatjana
Natale Simone
Nussberger Werner
Pirelli Tiziana
Plüss Sabine
Saladin Tim
Schärer Beat
Stadelmann Gabriel
Steiger Karin
Steiger Nathalie
Suliman Ayman
Thommen Ulrich
Todorovic Tatjana
Waldmeier Nicole

Tierpflegende und Handwerker

Aerni Thomas
Ammann Daniel
Babics Adrian
Baer Flurin
Baumgartner Andrea
Bettiol Corrado, Leiter Maurerei
Beutler Markus
Blaser Fabian
Blaser Salome
Bracher Markus
Brandenberger Marc
Buob René
Burri Martin
Cassani Andrea,
Tiermedizinische Praxisassistentin
Christen Dominique, Leiter Gärtnerei
Daniel Torsten
Dill Alfred
Dürrenberger Thomas
Egli Marianne
Fischer Nicole

Fringer Alexandro
 Gass Jasmin
 Häfelfinger Joachim
 Hauser Yannik
 Heinzelmann Martin
 Hiltpolt Mischa
 Hohler Dominik
 Huber Max
 Hürzeler Peter
 Jan Michel
 Jordi Daniel
 Joss Michael
 Jünger André
 Jungo Andreas
 Kaufmann Nicolas
 Kleger Roland
 Kohler Daniel
 Längin Daniel
 Lavater Rahel
 Lehmann Reto, Leiter Betriebstechnik
 Lehner Björn
 López Stephan
 Maag Remo
 Madörin Daniel
 Marconetti Patrick
 Matti Valentina
 Meyer Claudia
 Moll Christophe
 Moll Philippe
 Monsch Burkhard
 Neyerlin Christian
 Pauli Cameron
 Rauber Noemi
 Rindlisbacher Gabriela
 Ruby Carole
 Ruby Thomas
 Rüfenacht Markus
 Saner Martin
 Schaub Jonas
 Schneider Marius
 Schweizer Roland
 Spillmann Amanda
 Spindler Philipp
 Spindler Ramona
 Sprecher Lucas
 Staenke Lukas
 Stöckli Bruno
 Stöckli Christian
 Studer Christoph
 Toscano Oliveira Jeann Pyerre
 Vankerkom Emma
 Wermelinger Stefan, Leiter Logistik und
 Futtermeister
 Winkler Christian, Leiter Schreinerei
 Wirz Andreas
 Wörner Bernhard
 Wyser Patrick
 Zollinger Corinne

Gastronomie

Abouraya Mohamed
 Annie Dunja
 Arpagaus Natalia
 Atai Esmat
 Bertschy Alice
 Bouzenzana Samir
 Brunner Debora
 Charwat Sabine, Leiterin Events und
 Chefin de Restaurant
 Da Costa Goncalves Maria
 Dall Thomas
 Dellenbach Maria
 Elzedy Ahmed, Leiter Aussenstände
 Filatieva Hanna
 Goatsechur Jampa
 Godinho Lopes Mónica
 Hauser Soraya
 Hautle Stephanie
 Hohler Martin
 Hong My Hoa, stv. Leiterin Cafeteria
 Huber Felix
 Ishakov Ramil
 Jenni Astrid, stv. Leiterin Hauswirtschaft
 Kalaventhana Vathani
 Karra Maria
 Kjamili Tefik
 Krebs Stefan
 Makarios Theodoros
 Mathis Daniela, Leiterin Hauswirtschaft
 Meier Nicha
 Mohler Fabian
 Mühlemann Bruno
 Nelong Tchowskyp
 Nguyen-Bui Thi Bao Oanh
 Niederhauser Sandra
 Oliveira Soares Duarte Maria, stv. Leiterin
 Kassen
 Pebotsang Rinchen
 Rodrigues Francisca
 Rösli Fabienne
 Roulin Suthin, stv. Leiter Küche
 Schazug Sonam
 Schazug Tsering Namgyal
 Scheffbuch Steven
 Senthilnathan Ananthasothy
 Seriket Nasser
 Sonam Chödon
 Stevens Katrin, Leiterin Cafeteria
 Stevens Philipp
 Stojkovic Biljana, Leiterin Kassen
 Tashi Samdup
 Tobgyal Menma Tsetso
 Todorov Daniel
 Vogt Benedikt
 Weber Mark
 Yacob Asmeret
 Yildiz Haci, stv. Leiter Küche
 Zubler Alexander, Leiter Küche

Guides

Adam Anja
 Bachmann Schäfer Nicole
 Baumgartner Astrid
 Berther Bettina
 Dr. Bodio Mauro
 Bollinger Kathrin
 Brogna Francesco
 Bürgi Nicole
 de Gruyter Dorothea
 Debelles Suleika
 Fachin Nadja
 Dr. Geigenfeind Ila
 Girod Céline
 Hangartner Aline
 Hess Eva
 High Leander
 Huber Christine
 Inches Simona
 Dr. Kalberer Simmen Nicole
 Dr. Ledergerber Stephan
 Meury Florian
 Mischke Maja
 Robé Celine
 Roos Patrizia
 Schläpfer Alex
 Schweizer Simone
 Smailus Kolja
 Dr. Theis Anya
 Trog Beatrice
 von Arx Severin

Externe Unterstützung

Bender André, Webmaster
 Dietziker Pierre, Bauherrenvertretung
 Döbelin Christoph, Anlagekommission
 Galliker Dominik, Anlagekommission
 Gfeller Urs, Anlagekommission
 Dr. Marty Jürg, Tierärztlicher Pikettdienst
 Schifferli Maurus, Landschaftsarchitekt
 Thommen Roland, Anlagekommission

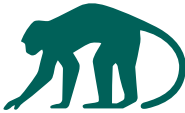




03/ TIERBESTAND 2022

- 72 Erklärungen
- 73 Säugetiere
- 76 Vögel
- 81 Reptilien
- 83 Amphibien
- 84 Fische
- 93 Wirbellose Tiere

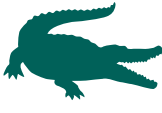
Tierbestand am 31.12.2022

Säugetier-
Arten **57** 
614 Tiere

Amphibien-
Arten **10** 
50 Tiere

Vogel-
Arten **68** 
559 Tiere

Fisch-
Arten **240** 
5'788 Tiere

Reptilien-
Arten **32** 
219 Tiere

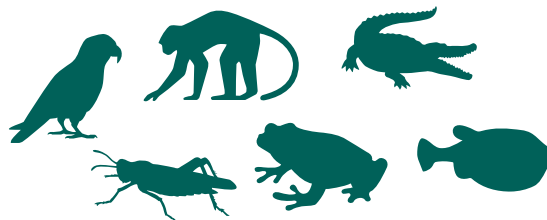
Wirbellose
Tierarten **144** 
2'116 Tiere

Tierarten
gesamt

551

Tiere
gesamt

9'346



Erklärungen

1.1.22	Tierbestand am 1. Januar des Berichtsjahres
31.12.22	Tierbestand am 31. Dezember des Berichtsjahres
	Zahlen geben die Anzahl der Individuen pro Art an
, (Komma)	Kommas trennen Männchen, Weibchen, Tiere unbekannten Geschlechts
	Beispiel: «2,4,12» heisst: zwei Männchen, vier Weibchen, 12 Tiere unbekannten Geschlechts

*	Tierart wurde im Zoo Basel bereits gezüchtet
+	Nachzucht, unbestimmte Anzahl Tiere, Eier oder Gelege im Berichtsjahr
P	Programm
EEP	EAZA-Ex-situ-Programm
ESB	Europäisches Zuchtbuch
ISB	Internationales Zuchtbuch

Säugetier-
Arten57 

614 Tiere

Tierart	1.1.22	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.22	P
Beuteltiere <i>Marsupialia</i>							
Westliches Graues Riesenhängur * <i>Macropus fuliginosus melanops</i>	3,6		3	2		3,6,1	
Rüsselspringer <i>Macroscelidea</i>							
Kurzhorn-Rüsselspringer * <i>Macroscelides proboscideus</i>	1,2	1	11	3	4	4,4	
Rotschulter-Rüsselhündchen <i>Rhynchocyon petersi</i>	1,0					1,0	
Schliefer <i>Hyracoidea</i>							
Klippschliefer * <i>Procavia capensis</i>	3,3		9	7	4	1,0,3	ESB
Rüsseltiere <i>Proboscidea</i>							
Afrikanischer Elefant * <i>Loxodonta africana</i>	1,3					1,3	EEP
Primaten <i>Primates</i>							
Geoffroy-Klammeraffe * <i>Ateles geoffroyi</i>	4,7		1	1		4,7	
Goldgelbes Löwenäffchen * <i>Leontopithecus rosalia</i>	1,1					1,1	EEP, ISB
Gorilla * <i>Gorilla gorilla gorilla</i>	2,5					2,5	EEP, ISB
Gürtelvari * <i>Varecia variegata subcincta</i>	4,2		2	2		4,2	EEP
Javaneraffe * <i>Macaca fascicularis</i>	20,27		7	6	1	24,23	
Lisztäffchen * <i>Saguinus oedipus</i>	2,2		2			3,3	EEP, ISB
Orang-Utan * <i>Pongo abelii</i>	3,4	1			3	2,3	EEP, ISB
Roter Springaffe * <i>Plecturocebus cupreus</i>	3,1				1	2,1	EEP
Schimpanse * <i>Pan troglodytes verus</i>	3,11		1			3,12	EEP
Totenkopffäffchen * <i>Saimiri boliviensis boliviensis</i>	8,20		7	5		7,23	EEP
Weisskopfsaki * <i>Pithecia pithecia</i>	1,2	1		1		1,2	EEP
Wollaffe * <i>Lagothrix lagothricha</i>	2,0					2,0	EEP
Nagetiere <i>Rodentia</i>							
Afrikanisches Borstenhörnchen * <i>Xerus inauris</i>	2,0			1		1,0	
Baumstachler * <i>Erethizon dorsatum</i>	1,1		1			2,1	
Biberratte * <i>Myocastor coypus</i>	15,16,4		59	40	4	20,27,3	
Gestreifte Grasmäuse * <i>Lemniscomys barbarus</i>	29		+	+		40	
Gewöhnliches Stachelschwein * <i>Hystrix cristata</i>	1,2		3	2	1	2,1	
Hausmaus * <i>Mus musculus</i>	100+	+	+	+		200+	
Meerschweinchen * <i>Cavia aperea porcellus</i>	0,5		6	7		0,4	
Sambischer Kleingraumull * <i>Fukomys anselli</i>	12,3		2	2		12,3	
Raubtiere <i>Carnivora</i>							
Afrikanischer Wildhund * <i>Lycaon pictus</i>	4,1			2		3,0	EEP, ISB
Erdmännchen * <i>Suricata suricatta suricatta</i>	5,4		3	1	3	4,4	
Gepard * <i>Acinonyx jubatus</i>	2,3	1		1	1	2,2	EEP, ISB
Löwe * <i>Panthera leo</i>	1,3			1		0,3	EEP
Schneeleopard * <i>Panthera uncia</i>	1,1		3			2,3	EEP, ISB
Seelöwe * <i>Zalophus californianus</i>	0,5			1		0,4	EEP
Zwergmanguste * <i>Helogale parvula undulatus</i>	2,2					2,2	
Zwergotter * <i>Aonyx cinereus</i>	1,1					1,1	ISB



Rappenantilope beim Fressen, Gürtelvari beim Klettern im Geäst und Visayas-Pustelschweine, die sich ihr Zuhause mit Panzernashörnern, Muntjaks und Zwergottern teilen.

Im Zoo Basel lebten im Berichtsjahr 614 Säugetiere in 57 Arten. Im besonderen Fokus stand 2022 das Visayas-Pustelschwein als «Zootier des Jahres».



Kordofan-Giraffe auf der Aussenanlage beim Antilopenhaus und Grant-Zebras auf der Afrika-Anlage.

Tierart	1.1.22	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.22	P
Unpaarhufer Perissodactyla							
Grant-Zebra * <i>Equus quagga boehmi</i>	1,4					1,4	
Panzernashorn * <i>Rhinoceros unicornis</i>	2,2	1	2		2	3,2	EEP, ISB
Shetlandpony * <i>Equus caballus caballus</i>	1,3	1		1		1,3	
Somali-Wildesel * <i>Equus africanus somaliensis</i>	1,4					1,4	EEP, ISB
Welsh-Pony * <i>Equus caballus caballus</i>	2,1			1		1,1	
Zwergesel * <i>Equus asinus asinus</i>	0,2					0,2	
Paarhufer Artiodactyla							
Bison * <i>Bison bison</i>	2,5		4	1	1	1,5,3	
Flusspferd * <i>Hippopotamus amphibius</i>	1,2					1,2	EEP
Giraffe * <i>Giraffa camelopardalis antiquorum</i>	1,2		1			1,3	EEP
Heidschnuckenschaf * <i>Ovis ammon aries</i>	1,10		4	4		1,10	
Kleiner Kudu * <i>Tragelaphus imberbis</i>	1,4	2	1	1	2	1,4	EEP
Lama * <i>Lama guanacoe glama</i>	1,6		2	5		2,2	
Minipig * <i>Sus scrofa f. domestica</i>	0,2	1	14	9		2,6	
Mufflon * <i>Ovis aries musimon</i>	2,6		6	8		1,5	
Muntjak * <i>Muntiacus reevesi</i>	0	3		1		2,0	
Okapi * <i>Okapia johnstoni</i>	1,2		1			2,2	EEP, ISB
Pfauenziege * <i>Capra aegagrus hircus</i>	0,2					0,2	
Rappenantilope * <i>Hippotragus niger niger</i>	2,9		3	5		2,7	ESB
Rentier * <i>Rangifer tarandus</i>	2,11		4	4	3	4,6	
Visayas-Pustelschwein <i>Sus cebifrons negrinus</i>	0,2					0,2	EEP
Wildschwein * <i>Sus scrofa</i>	1,1					1,1	
Zwergflusspferd * <i>Choeropsis liberiensis</i>	1,2					1,2	EEP, ISB
Zwergzebu * <i>Bos primigenius taurus</i>	1,2					1,2	
Zwergziege * <i>Capra hircus nanus</i>	2,7		12	3	9	2,7	



Vogel-
Arten

68 559 Tiere

Tierart	1.1.22	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.22	P
Laufvögel Struthioniformes							
Strauss * <i>Struthio camelus</i>	0,1	1				1,1	
Hühnervögel Galliformes							
Buschhuhn * <i>Alectura lathamii lathamii</i>	1,1					1,1	
Goldfasan * <i>Chrysolophus pictus</i>	1,1			1		1,0	
Haushuhn * <i>Gallus gallus f. domestica</i>	1,4			1		1,3	
Helmpferlhuhn * <i>Numida meleagris</i>	0,0,18			7		0,0,11	
Pfau * <i>Pavo cristatus</i>	0	2				1,1	
Seidenhuhn * <i>Gallus gallus f. domestica</i>	3,13,10		14	13		2,25	
Strausswachtel * <i>Rollulus rouloul</i>	2,2,7		10	9	8	2,2	
Gänsevögel Anseriformes							
Eiderente * <i>Somateria mollissima</i>	1,0					1,0	
Hawaiigans * <i>Branta sandvicensis</i>	1,1	3	4	1	2	4,2	
Indische Laufente <i>Anas platyrhynchos</i>	2,0				2	0	
Kolbenente * <i>Netta rufina</i>	0,1			1		0	
Koskorobaschwan * <i>Coscoroba coscoroba</i>	0,2	1			1	1,1	
Nonnengans * <i>Branta leucopsis</i>	1,0	1				1,1	
Rothalsgans * <i>Branta ruficollis</i>	1,1		2	2		1,1	EEP
Schellente * <i>Bucephala clangula</i>	2,2			1		1,2	
Schwarzer Schwan * <i>Cygnus atratus</i>	1,1					1,1	
Streifengans * <i>Anser indicus</i>	1,1		2	1		1,2	
Zwergsäger <i>Mergellus albellus</i>	1,0			1		0	
Schreitvögel Ciconiiformes							
Seidenreiher * <i>Egretta garzetta</i>	2,2,2			6		0	
Waldrapp * <i>Geronticus eremita</i>	5,9		7	3		8,10	EEP
Ruderfüßer Pelecaniformes							
Kormoran * <i>Phalacrocorax carbo</i>	0,0,3			2		0,0,1	
Krauskopfpelikan <i>Pelecanus crispus</i>	2,3	1				3,3	EEP
Rosapelikan * <i>Pelecanus onocrotalus</i>	8,9			1		7,9	
Pinguine Sphenisciformes							
Brillenpinguin * <i>Spheniscus demersus</i>	32,16		6	6		32,16	EEP
Eselspinguin * <i>Pygoscelis papua</i>	5,3		1	1		4,4	EEP
Königspinguin * <i>Aptenodytes patagonicus</i>	10,9		3	2		11,9	EEP
Flamingos Phoenicopteriformes							
Rosenroter Flamingo * <i>Phoenicopterus roseus</i>	53,47,21		30	3	18	52,46,32	



Königsglanzstar,
Rotschnabel-Sonnenvogel,
Erzlori, Orangebauch-
Blattvogel und Seidenhuhn.



Tierart	1.1.22	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.22	P
Taubenvögel Columbiformes							
Bartlett-Dolchstichtaube * <i>Gallicolumba crinigera</i>	2,1			1		1,1	ESB
Diamanttäubchen * <i>Geopelia cuneata</i>	0,0,6			1		0,0,5	
Kap-Turteltauben <i>Streptopelia capicola</i>	1,0					1,0	
Kragentaube <i>Caloenas nicobarica</i>	0	1				0,1	
Socorro Taube * <i>Zenaida graysoni</i>	1,2		6		2	3,4	EEP
Papageien Psittaciformes							
Blaukrönchen * <i>Loriculus galgulus</i>	7,2					7,2	
Breitbinden-Allfarblori * <i>Trichoglossus haematodus</i>	8,8				16	0	
Erzlori <i>Lorius domicellus</i>	0	2				1,1	ESB
Kea <i>Nestor notabilis</i>	2,1					2,1	ESB
Russköpfchen * <i>Agapornis personata nigrigenis</i>	3,4,10		4	4		3,3,11	
Turakos Musophagiformes							
Fischerturako * <i>Tauraco fischeri</i>	1,1					1,1	ESB
Eulen Strigiformes							
Steinkauz * <i>Athene noctua</i>	1,1		3		3	1,1	
Rackenvögel Coraciformes							
Blauracke <i>Coracias garrulus</i>	0	1				0,1	
Rotschnabeltoko * <i>Tockus erythrorhynchus</i>	1,1					1,1	
Scharlachspint * <i>Merops nubicus</i>	8,12		5	4		9,12	
Süd-Hornrabe * <i>Bucorvus leadbeateri</i>	1,1					1,1	EEP

Tierart	1.1.22	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.22	P
Sperlingsvögel <i>Passeriformes</i>							
Azurkopftangare * <i>Tangara cyanicollis</i>	1,1		3	2		1,2	
Balistar * <i>Leucopsar rothschildi</i>	1,1			1		1,0	EEP
Blaukappenhäherling <i>Pterorhinus courtoisi</i>	0	2		1		1,0	
Braunkopftangare * <i>Tangara gyrola</i>	3,4		8	3	5	4,3	
China-Rotschnabelbühl * <i>Hypsipetes leucocephalus</i>	1,1			2		0	
Dreifarben-Glanzstar * <i>Lamprotornis superbus</i>	2,0					2,0	
Elfenblauvogel * <i>Irena puella</i>	0	1				1,0	EEP
Gouldamadine * <i>Chloebia gouldiae</i>	0,0,13			7		0,0,6	
Grünkardinal <i>Gubernatrix cristata</i>	0	1				1,0	
Jakarinifink <i>Volatinia jacarina</i>	0	2				0,2	
Kanarengirlitz <i>Serinus canaria</i>	1,0			1		0	
Kapuzenzeisig * <i>Spinus cucullatus</i>	5,4		5	2	2	6,4	
Kilimandscharo-Brillenvogel * <i>Zosterops euryzocotus</i>	7,5		9	5		9,7	
Königsglanzstar * <i>Lamprotornis regius</i>	1,0					1,0	
Kubafink, Kleiner * <i>Phonipara canora</i>	4,3,9			9		4,3	
Mittelbeo * <i>Gracula religiosa intermedia</i>	1,4		6	1	3	5,2	EEP
Montserrattrupial * <i>Icterus oberi</i>	1,1					1,1	
Napoleonweber * <i>Euplectes afer</i>	1,2					1,2	
Omei-Bunthäherling <i>Liocichla omeiensis</i>	2,0	2				2,2	EEP
Orangebauch-Blattvogel <i>Chloropsis hardwickii</i>	1,1					1,1	
Reisfink * <i>Padda oryzivora</i>	3,2,27		10	5	28	4,3,2	
Rotschnabel-Sonnenvogel * <i>Leiothrix lutea</i>	1,2					1,2	
Rotschwanzhäherling * <i>Trochalopteron milnei</i>	1,1					1,1	
Schamadrossel * <i>Copsychus malabaricus</i>	1,1		2	2		1,1	
Schwarzweisshäherling <i>Garrulax bicolor</i>	2,1	2		2	1	2,0	EEP
Siedelweber * <i>Philetairus socius</i>	0,0,40			5		0,0,35	
Spitzschwanzamadine * <i>Poephila acuticauda</i>	0,0,1			1		0	
Sumbawadrossel * <i>Geokichla dohertyi</i>	1,1		4	4		1,1	EEP
<i>Tangara gyrola toddi</i>	0,1					0,1	
Türkisaschvogel * <i>Cyanerpes cyaneus</i>	13,9	2	9	3	7	12,11	EEP
Türkistangare * <i>Tangara mexicana</i>	2,1			1		2,0	
Veilchenorganist <i>Euphonia violacea</i>	0	4				3,1	



Schuppenkriechtiere
wie Baumpython,
Stirnappen-Basilisk,
Krokodilteju und viele mehr
werden im Vivarium gezeigt.



Die Anlage der Nilkrokodile
im Gamgoas-Haus ist mit
einem grossen Teichbereich
und Sandbänken ausgestattet.
Für Besuchende gibt es
einen spannenden Einblick
unter Wasser.

Reptilien-
Arten

32



219 Tiere

Tierart	1.1.22	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.22	P
Schildkröten <i>Testudines</i>							
Strahlenschildkröte * <i>Astrochelys radiata</i>	4,7,4		7			4,7,11	EEP
Papua-Weichschildkröte <i>Carettochelys insculpta</i>	0,0,1					0,0,1	
Boulengeters Flachschildkröte <i>Chersobius boulengeri</i>	0	3				0,0,3	
Mississippi-Geierschildkröte <i>Macrochelys temminckii</i>	0,1					0,1	
Spaltenschildkröte * <i>Malacochersus tornieri</i>	3,4					3,4	EEP
Breitbrust-Spitzkopfschildkröte * <i>Myuchelys latisternum</i>	0,1					0,1	
Griechische Landschildkröte <i>Testudo hermanni</i>	2,0					2,0	
Breittrandschildkröte <i>Testudo marginata</i>	4,3					4,3	
Schmuckschildkröte * <i>Trachemys scripta</i>	0,0,20					0,0,20	
Schuppenkriechtiere <i>Squamata</i>							
Woma <i>Aspidites ramsayi</i>	0	3				2,1	
Stirnlappen-Basilisk * <i>Basiliscus plumifrons</i>	2,3			3		0,2	
Hornvipere <i>Cerastes cerastes mutila</i>	2,0					2,0	
Wickelschwanzskink * <i>Corucia zebrata</i>	1,1					1,1	
Halsbandleguan <i>Crotaphytus collaris</i>	1,0	7		1	7	0	
Olivfarbener Baumschink * <i>Dasia olivacea</i>	3,7,3		5	7		2,6,3	
Krokodilteju * <i>Dracaena guianensis</i>	2,2		6	1		4,5	
Fühlerschlange <i>Erpeton tentaculatum</i>	0,0,3					0,0,3	
Tokoh * <i>Gekko gekko</i>	0,1					0,1	
Vietnamesische Langnasennatter * <i>Gonyosoma boulengeri</i>	1,1	8		2	3	1,2,2	ESB
Gila-Krustenechse <i>Heloderma suspectum</i>	1,2					1,2	EEP
Kleiner Antillen-Leguan <i>Iguana delicatissima</i>	1,1					1,1	ESB
Rote Königsnatter * <i>Lampropeltis polyzona</i>	0,1					0,1	
Schuppenfingergecko * <i>Lepidodactylus lugubris</i>	50		+			50+	
Baumpython <i>Morelia viridis</i>	2,2			3		1,0	
Panzergrütschweif * <i>Ouroborus cataphractus</i>	3,3		1	1		2,3,1	
Kornnatter * <i>Pantherophis guttatus</i>	1,1,6					1,1,6	
Dunkler Tigerpython <i>Python molurus bivittatus</i>	0,1					0,1	
Chinesische Krokodilschwanzschse * <i>Shinisaurus crocodilurus</i>	3,3,1		1			3,3,2	
Sakishima-Langschwanzschse * <i>Takydromus dorsalis</i>	1,1,23		19	7	12	0,0,25	
Tannenzapfenechse <i>Tiliqua rugosa</i>	1,1					1,1	
Stachelschwanzwaran * <i>Varanus acanthurus</i>	1,2,2					1,2,2	
Krokodile <i>Crocodylia</i>							
Australien-Krokodil * <i>Crocodylus johnstoni</i>	1,1,2			1	1	1,1	
Nilkrokodil * <i>Crocodylus niloticus</i>	1,1,1					1,1,1	

Zehn Amphibienarten,
unterteilt in Froschlurche
und Schwanzlurche,
sind im 2022 50 Jahre alt
gewordenen Vivarium des
Zoo Basel zu bestaunen.



Froschlurche:
Wasserfrosch, Baumsteiger
und Chaco-Hornfrosch.



Schwanzlurche:
Schlammteufel
und Axolotl.



Amphibien-
Arten

10



50 Tiere

Tierart	1.1.22	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.22	P
Froschlurche <i>Anura</i>							
Klecksbaumsteiger <i>Adelphobates galactonotus</i>	0,0,6					0,0,6	
Chaco-Hornfrosch <i>Ceratophrys cranwelli</i>	0,0,1					0,0,1	
Gewächshausfrosch <i>Eleutherodactylus planirostris</i>	0	33		4		0,0,29	
Dreistreifen-Baumsteiger <i>Epipedobates anthonyi</i>	0,0,1					0,0,1	
Gestreifter Baumsteiger <i>Phyllobates vittatus</i>	0,0,1					0,0,1	
Agakröte <i>Rhinella marina</i>	0,0,1	1		1		0,0,1	
Streifen-Baumfrosch <i>Smilisca phaeota</i>	0	1				0,0,1	
Schwanzlurche <i>Caudata</i>							
Patzcuaro-Querzahnmolch <i>Ambystoma dumerilii</i>	1,2			1		0,2	EEP
Axolotl <i>Ambystoma mexicanum</i>	0,0,2					0,0,2	
Schlammteufel <i>Cryptobranchus alleganiensis</i>	1,5					1,5	



Fisch-
Arten **240**  **5'788** Tiere

Tierart	31.12.22	Zucht	P
Knorpelfische <i>Chondrichthyes</i>			
Nagelrochenartige <i>Rajiformes</i>			
Pazifischer Geigenrochen <i>Pseudobatos productus</i>	1		
	1		
Stechrochenartige <i>Myliobatiformes</i>			
Schwarzschnauze-Antennenrochen * <i>Plesiotrygon nana</i>	4		
Kalifornischer Rundstechrochen <i>Urobatis halleri</i>	3		
Stierkopfhaiartige <i>Heterodontiformes</i>			
Kalifornischer Stierkopfhai * <i>Heterodontus francisci</i>	8		ESB
Grundhaiartige <i>Carchariniiformes</i>			
Kleingefleckter Katzenhai * <i>Scyliorhinus canicula</i>	27	+	
Leopardenhai <i>Triakis semifasciata</i>	2		
Knochenfische <i>Osteichthyes</i>			
Australische Lungenfische <i>Ceratodontiformes</i>			
Australischer Lungenfisch <i>Neoceratodus forsteri</i>	4		
Molchfischartige <i>Lepidosireniformes</i>			
Langgestreckter Afrikanischer Lungenfisch <i>Protopterus dolloi</i>	1		
Störe <i>Acipenseriformes</i>			
Sterlet <i>Acipenser ruthenus</i>	1		
Sternhausen <i>Acipenser stellatus</i>	1		
Europäischer Stör <i>Acipenser sturio</i>	2		
Flösselhechte <i>Polypteriformes</i>			
Zaire-Flösselhecht <i>Polypterus delhezi</i>	1		
Mokele-Mbembe-Flösselhecht <i>Polypterus mokelembembe</i>	8		
Schmuck-Flösselhecht * <i>Polypterus ornatipinnis</i>	1		
Knochenhechte <i>Lepisosteiformes</i>			
Langschnauzen-Knochenhecht <i>Lepisosteus osseus</i>	1		
Knochenzüngler <i>Osteoglossiformes</i>			
Elefantenrüsselfisch <i>Gnathonemus petersii</i>	15		



Kofferfisch, Anemonenfisch, Feuerfisch und Kaiserfisch sind einige Beispiele der Vielfalt an Fischen im Vivarium.



Details zu den Tieren wie dem Australischen Topfbauchseepferdchen oder dem Roten Piranha erhalten Besuchende via Touchscreen.

Tierart	31.12.22	Zucht	P
Aalartige Anguilliformes			
Europäischer Aal <i>Anguilla anguilla</i>	3		
Kettenmuräne <i>Echidna catenata</i>	1		
Sternmuräne <i>Echidna nebulosa</i>	1		
Drachenmuräne <i>Enchelycore pardalis</i>	2		
Zebramuräne <i>Gymnomuraena zebra</i>	2		
Gittermuräne <i>Gymnothorax buroensis</i>	1		
Tüpfelmuräne <i>Gymnothorax pictus</i>	1		
Ohrenfleck-Röhrenaal <i>Heteroconger hassi</i>	6		
Mittelmeermuräne <i>Muraena helena</i>	1		
Gefleckter Schlangenaal <i>Myrichthys maculosus</i>	1		
Karpfenartige Cypriniformes			
Brachsme <i>Abramis brama</i>	6		
Nase <i>Chondrostoma nasus</i>	10		
Siamesische Rüsselbarbe <i>Crossocheilus oblongus</i>	4		
Indischer Fadenalgenfresser <i>Garra gotyla</i>	100		
Schmuck-Saugbarbe <i>Garra ornata</i>	119		
Prachtalgenfresser <i>Garra spec.</i>	1		
Saugbarbe <i>Garra spec. Red tail</i>	20		
Gründling * <i>Gobio gobio</i>	150+	+	
Siam-Saugschmerle <i>Gyrinocheilus aymonieri</i>	6		
Harlekin-Fransenlipper <i>Labeo cyclorhynchus</i>	2		
Moderlieschen <i>Leucaspis delineatus</i>	35		
Regenbogenelritze * <i>Notropis chrosomus</i>	170	+	
Regenbogenelritze <i>Notropis lutipinnis</i>	50		
Geflecktes Dornauge <i>Pangio kuhlii</i>	31		
Rubinbarbe * <i>Pethia padamya</i>	150	+	
Elritze <i>Phoxinus phoxinus</i>	5		
Dickkopf-Elritze * <i>Pimephales promelas</i>	100+	+	
Europäischer Bitterling * <i>Rhodeus amarus</i>	11		
Rotfeder * <i>Scardinius erythrophthalmus</i>	100+	+	
Prachtflossensauger * <i>Sewellia lineolata</i>	7	+	
Döbel * <i>Squalius cephalus</i>	4		
Schleie <i>Tinca tinca</i>	11		
Salmmlerartige Characiformes			
Breuseghems Mondsalmmler <i>Bathyaethiops breuseghemi</i>	50		
Marmorierter Beilbauchfisch <i>Carnegiella strigata</i>	65		
Gelbflossen-Glanzsalmmler <i>Chalceus erythrurus</i>	13		
Spritzsalmmler * <i>Copella arnoldi</i>	20		
Federsalmmler <i>Hemiodus gracilis</i>	37		
Funkensalmmler <i>Hyphessobrycon amandae</i>	3		
Brombeersalmmler <i>Hyphessobrycon wadai</i>	22		
Rotaugen-Kaisersalmmler <i>Nematobrycon lacortei</i>	20		
Adlerschnabelpacu <i>Ossubtus xinguense</i>	4		
Roter Neon * <i>Paracheirodon axelrodi</i>	190	+	
Goldener Kongosalmmler <i>Phenacogrammus aurantiacus</i>	13		
Kongosalmmler * <i>Phenacogrammus interruptus</i>	420+	+	
Bergkristallsalmmler <i>Protocheirodon pi</i>	85		
Roter Piranha * <i>Pygocentrus nattereri</i>	11		

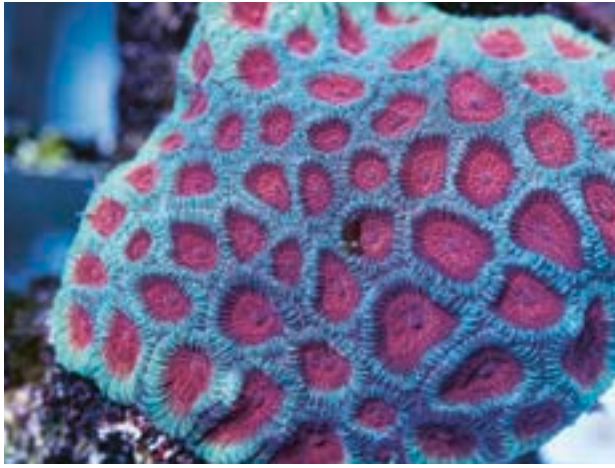
Tierart	31.12.22	Zucht	P
Welsartige Siluriformes			
Zwerghummelwels <i>Akysis prashadi</i>	6		
Antennen-Harnischwels * <i>Ancistrus</i> spec. L 309 Rio Tapajós	30		
Blauer Antennenwels <i>Ancistrus dolichopterus</i>	1		
Gelbpunkt-Antennenwels <i>Ancistrus leucostictus</i>	5		
Brillant-Antennenwels * <i>Ancistrus</i> spec. L 107/184	24		
Weisssaum-Antennenwels <i>Ancistrus</i> spec. L 181	8		
San-Martin-Antennenwels * <i>Ancistrus</i> spec. San Martin	130	+	
Mosaik-Harnischwels * <i>Ancistrus tamboensis</i>	4		
Kleiner Gitarrenwels <i>Bunocephalus coracoideus</i>	2		
Adolfos Panzerwels * <i>Corydoras adolfoi</i>	30	+	
Similis-Panzerwels * <i>Corydoras similis</i>	35		
Venezuela-Panzerwels <i>Corydoras</i> spec. «Venezuela orange»	11		
Sterbas Panzerwels * <i>Corydoras sterbai</i>	43	+	
Langnasen-Nadelwels <i>Farlowella platyrhynchus</i>	5		
Nadelwels * <i>Farlowella</i> spec.	3		
Nasenharnischwels <i>Hemiodontichthys acipenserinus</i>	3		
Saugmaulwels <i>Hypostomus</i> spec.	1		
Filament-Störwels * <i>Lamontichthys filamentosus</i>	27	+	
Harnischwels <i>Lamontichthys llanero</i>	7		
Orangesaum-Rüsselzahnwels <i>Leporacanthicus triactis</i>	6		
Gestreifter Ohrgitter-Harnischwels <i>Otocinclus affinis</i>	20		
Harnischwels <i>Panaque</i> spec. L 330	4		
Ucayali-Flachstirnharnischwels <i>Peckoltia bachi</i>	2		
Peitschenschwanz-Hexenwels <i>Planiloricaria cryptodon</i>	5		
Xingu-Kaktuswels * <i>Pseudacanthicus leopardus</i>	105		
Rotbart-Tannenzapfenwels <i>Pseudorinelepis</i> spec. L 95	4		
Peitschenschwanz-Hexenwels <i>Rineloricaria melini</i>	3		
Europäischer Wels <i>Silurus glanis</i>	1		
Schmuck-Fiederbartwels <i>Synodontis decorus</i>	4		
Hochflossiger Fiederbartwels <i>Synodontis eupterus</i>	2		
Vielpunkt-Fiederbartwels * <i>Synodontis multipunctatus</i>	22	+	
Neuwelt-Messerfische Gymnotiformes			
Grüner Messerfisch <i>Eigenmannia virescens</i>	3		
Lachsfische Salmoniformes			
Hecht <i>Esox lucius</i>	1		
Äsche <i>Thymallus thymallus</i>	10		
Meeräschenverwandte Mugiliformes			
Dicklippige Meeräsche <i>Chelon labrosus</i>	9		
Ährenfischartige Atheriniformes			
Sentani-Regenbogenfisch * <i>Chilatherina sentaniensis</i>	45+	+	
Blaurücken-Blauauge * <i>Pseudomugil cyanodorsalis</i>	500+	+	
Hornhechtverwandte Beloniformes			
Liems Halbschnäbler * <i>Nomorhamphus liemi</i>	45	+	

Tierart	31.12.22	Zucht	P
Zahnkärpflinge Cyprinodontiformes			
Tanganjikaleuchtaugenfisch <i>Lamprichthys tanganicanus</i>	3		
Endler-Guppy * <i>Poecilia wingei</i>	200+	+	
Ritterkärpfling * <i>Xenophorus captivus</i>	50+	+	
San-Marcos-Kärpfling * <i>Xenotoca doadrioi</i>	50+	+	
Grüner Schwertträger * <i>Xiphophorus helleri</i>	100+	+	
Petersfischartige Zeiformes			
Eberfisch/Ziegenfisch <i>Capros aper</i>	6		
Stichlingsfische Gasterosteiformes			
Doppelkinn-Seenadel <i>Doryrhamphus bicarinatus</i>	1		
Dreistachliger Stichling * <i>Gasterosteus aculeatus</i>	25		
Australien-Topfbauchseepferdchen * <i>Hippocampus abdominalis</i>	137	+	
Zebraschnauzen-Seepferdchen * <i>Hippocampus barbouri</i>	61	+	
Kurzschnäuziges Seepferdchen * <i>Hippocampus hippocampus</i>	50	+	
Schnepfenfisch <i>Macroramphosus scolopax</i>	6		
Kiemenschlitzaalartige Symbranchiiformes			
Zebra-Stachelaal <i>Macrogathus zebrinus</i>	10		
Panzerwangen Scorpaeniformes			
Gemalter Grünling <i>Oxylebius pictus</i>	1		
Antennen-Feuerfisch <i>Pterois antennata</i>	2		
Strahlenfeuerfisch <i>Pterois radiata</i>	2		
Pazifischer Rotfeuerfisch <i>Pterois volitans</i>	5		
Kleiner Drachenkopf <i>Scorpaena porcus</i>	2		
Grosser Drachenkopf <i>Scorpaena scrofa</i>	1		
Steinfisch <i>Synanceia verrucosa</i>	3		
Pegasusfische Pegasiformes			
Zwerg-Flügelrossfisch <i>Eurypegus draconis</i>	1		

Tierart	31.12.22	Zucht	P
Barschartige <i>Perciformes</i>			
Blutfleck-Doktorfisch <i>Acanthurus achilles</i>	1		
Spätblauer Doktorfisch <i>Acanthurus coeruleus</i>	1		
Weisskehl-Doktorfisch <i>Acanthurus leucosternon</i>	1		
Brauner Doktorfisch <i>Acanthurus nigrofuscus</i>	4		
Rotmeer-Streifenseebader <i>Acanthurus sohal</i>	2		
Weissrücken-Clownfisch * <i>Amphiprion akallopisos</i>	1		
Roter Anemonenfisch * <i>Amphiprion frenatus</i>	2		
Orangeringelfisch * <i>Amphiprion ocellaris</i>	8		
Rosa-Anemonenfisch <i>Amphiprion perideraion</i>	4		
Schweinsgrunzer <i>Anisotremus virginicus</i>	1		
Mittelmeer-Fahnenbarsch <i>Anthias anthias</i>	12		
Maulbrüter-Zwergbuntbarsch <i>Apistogramma barlowi</i>	5		
Kakadu-Zwergbuntbarsch * <i>Apistogramma cacatuoides</i>	155	+	
Bujurquina-Buntbarsch * <i>Bujurquina oenolaemus</i>	27		
Blaugelber Zwergkaiser <i>Centropyge bicolor</i>	1		
Zitronen-Zwergkaiser <i>Centropyge flavissima</i>	1		
Vieraugengaukler <i>Chaetodon capistratus</i>	1		
Sattelfleck-Falterfisch <i>Chaetodon ephippium</i>	1		
Keilfleck-Schmetterlingsfisch <i>Chaetodon falcula</i>	1		
Kleins Falterfisch <i>Chaetodon kleinii</i>	2		
Mondsichel-Falterfisch <i>Chaetodon lunula</i>	1		
Grossschuppen-Falterfisch <i>Chaetodon rafflesii</i>	1		
Masken-Falterfisch <i>Chaetodon semilarvatus</i>	1		
Doppelsattel-Falterfisch <i>Chaetodon ulietensis</i>	1		
Gebänderter Pinzettfisch <i>Chelmon rostratus</i>	1		
Mönchsfisch <i>Chromis chromis</i>	60		
Blaues Schwalbenschwänzchen <i>Chromis cyanea</i>	5		
Grünes Schwalbenschwänzchen <i>Chromis viridis</i>	5		
Gelbschwanz-Demoiselle <i>Chrysiptera hemicyanea</i>	1		
Goldschwanz-Demoiselle <i>Chrysiptera parasema</i>	1		
Talbots Demoiselle <i>Chrysiptera talboti</i>	2		
Spiegelfleck-Lippfisch <i>Coris aygula</i>	1		
Meerjunker <i>Coris julis</i>	2		
Zweifleck-Borstenzahn-Doktorfisch <i>Ctenochaetus binotatus</i>	1		
Schwarzer Borstenzahn-Doktorfisch <i>Ctenochaetus hawaiiensis</i>	1		
Leopard-Buschfisch * <i>Ctenopoma acutirostre</i>	3		
Glänzender Brandungsbarsch * <i>Cymatogaster aggregata</i>	21	+	
Zitronenbarsch * <i>Cyprichromis leptosoma</i>	15	+	
Ringelbrasse <i>Diplodus annularis</i>	2		
Geissbrasse <i>Diplodus sargus</i>	1		
Zweibindenbrasse <i>Diplodus vulgaris</i>	2		
Stülpmaul-Lippfisch <i>Epibulus insidiator</i>	2		
Gelber Masken-Pinzettfisch <i>Forcipiger flavissimus</i>	1		
Zebra-Lyrakaiserfisch <i>Genicanthus melanospilos</i>	2		
Erdfresser * <i>Geophagus sveni</i>	100	+	
Riesengrundel <i>Gobius cobitis</i>	1		
Vogellippfisch <i>Gomphosus varius</i>	2		
Königs-Feenbarsch <i>Gramma loreto</i>	3		
Gelber Grunzer <i>Haemulon flavolineatum</i>	1		
Küssender Gurami <i>Helostoma temminckii</i>	12		

Tierart	31.12.22	Zucht	P
Fortsetzung Barschartige Perciformes			
Garibaldifisch <i>Hypsypops rubicundus</i>	5		
Gestreckter Schabemundmaulbrüter * <i>Labeotropheus trewavasae</i>	300+	+	
Putzerlippfisch <i>Labroides dimidiatus</i>	10		
Grüner Schleimfisch * <i>Lipophrys pholis</i>	2		
Flaggenbuntbarsch * <i>Mesonauta insignis</i>	2		
Bolivianischer Schmetterlingsbuntbarsch * <i>Mikrogeophagus altispinosus</i>	6		
Schmetterlingsbuntbarsch <i>Mikrogeophagus ramirezi</i>	20		
Gestreifte Meerbarbe <i>Mullus surmuletus</i>	10		
Kuhkopffisch <i>Naso lituratus</i>	1		
Masken-Nasendoktor <i>Naso vlamingii</i>	1		
Feuer-Korallenwächter <i>Neocirrhites armatus</i>	1		
Tanganjikasee-Goldcichlide * <i>Neolamprologus leleupi</i>	45	+	
Kleiner Schneckenbarsch * <i>Neolamprologus multifasciatus</i>	75+	+	
Boadzulu-Buntbarsch * <i>Nyassachromis boadzulu</i>	300	+	
Fadenmaulbrüter * <i>Ophthalmotilapia nasuta</i>	24	+	
Gestreifter Schleimfisch <i>Parablennius gattorugine</i>	3		
Paletten-Doktorfisch <i>Paracanthurus hepatus</i>	2		
Monokel-Korallenwächter <i>Paracirrhites arcatus</i>	1		
Ritterbarsch <i>Pareques acuminatus</i>	1		
Smaragdprachtbarsch <i>Pelvicachromis taeniatus</i>	10		
Indischer Zwergschlammpringer <i>Periophthalmus novemradiatus</i>	20		
Weissstreifen-Aalgrundel <i>Pholidichthys leucotaenia</i>	1		
Imperator-Kaiserfisch <i>Pomacanthus imperator</i>	1		
Mondsichel-Kaiserfisch <i>Pomacanthus maculosus</i>	2		
Franzosen-Kaiserfisch <i>Pomacanthus paru</i>	1		
Koran-Kaiserfisch <i>Pomacanthus semicirculatus</i>	1		
Samtanemonenfisch <i>Premnas biaculeatus</i>	3		
Purpur-Fahnenbarsch <i>Pseudanthias tuka</i>	1		
Sechslinien-Zwerglippfisch <i>Pseudocheilinus hexataenia</i>	2		
Banggai-Kardinalbarsch * <i>Pterapogon kauderni</i>	24		
Skalar * <i>Pterophyllum scalare</i>	45		
Süßwasserschleimfisch <i>Salaria fluviatilis</i>	10		
Sternchen-Schleimfisch <i>Salarias ramosus</i>	2		
Segmentierter Schleimfisch <i>Salarias segmentatus</i>	1		
Zander <i>Sander lucioperca</i>	4		
Ahls Maulbrüter * <i>Sciaenochromis ahli</i>	30+		
Karibischer Bodengucker * <i>Selene vomer</i>	5		
Gabelschwanz-Fahnenbarsch <i>Serranocirrhites latus</i>	1		
Schriftbarsch <i>Serranus scriba</i>	4		
Kopfband-Kaninchenfisch <i>Siganus virgatus</i>	1		
Goldbrasse <i>Sparus aurata</i>	1		
Pyjama-Kardinalbarsch <i>Sphaeramia nematoptera</i>	1		
Kongo-Buckelkopf * <i>Steatocranus casuarius</i>	200+	+	
Grauer Lippfisch <i>Symphodus cinereus</i>	1		
Mittelmeer-Lippfisch <i>Symphodus mediterraneus</i>	5		
Schwarzschnauze-Lippfisch <i>Symphodus melanocercus</i>	2		
Augen-Lippfisch <i>Symphodus ocellatus</i>	2		
Fünffleckiger Lippfisch <i>Symphodus roissali</i>	2		
Pfauenlippfisch <i>Symphodus tinca</i>	3		
Amazonas-Diskus * <i>Symphysodon aequifasciatus</i>	8		

Tierart	31.12.22	Zucht	P
Fortsetzung Barschartige <i>Perciformes</i>			
Mittelmeer-Pfauenjunker <i>Thalassoma pavo</i>	3		
Leopard-Schützenfisch <i>Toxotes blythii</i>	11		
Mosaik-Fadenfisch * <i>Trichopodus leerii</i>	1		
Westlicher Segelflossen-Doktorfisch <i>Zebrasoma desjardini</i>	1		
Zitronensegelflosser <i>Zebrasoma flavescens</i>	3		
Mauritius-Segelflossendoktor <i>Zebrasoma gemmatum</i>	4		
Brauner Segelflosser <i>Zebrasoma scopas</i>	3		
Gelbschwanz-Doktorfisch <i>Zebrasoma xanthurum</i>	2		
Rhone-Streber <i>Zingel asper</i>	20		
Plattfische <i>Pleuronectiformes</i>			
Weitaugen-Butt <i>Bothus podas</i>	3		
Peru-Süßwasserflunder <i>Hypoclinemus mentalis</i>	2		
Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	14		
Kugelfische <i>Tetraodontiformes</i>			
Schwarzflecken-Kugelfisch <i>Arothron nigropunctatus</i>	1		
Orangestreifen-Drückerfisch <i>Balistapus undulatus</i>	1		
Grüner Kugelfisch <i>Dichotomyctere nigroviridis</i>	3		
Braunflecken-Igelfisch <i>Diodon holocanthus</i>	1		
Schwarzer Drückerfisch <i>Melichthys indicus</i>	1		
Gelbbrauner Kofferfisch <i>Ostracion cubicus</i>	1		
Fetzenkugelfisch <i>Pao baileyi</i>	1		



Die Aquarien im Zolli sind in geografische und biologische Lebensräume gruppiert.

Seit 2022 bieten digitale Bildschirme Informationen zu den Bewohnern.



Hornkoralle, Anemone, und Wurzelmundqualle sind wirbellose Tiere.



Einsiedlerkrebse und Garnelen sind Grosskrebse und besitzen ein Aussenskelett.

Wirbellose
Tierarten

144



2'116 Tiere

Tierart	31.12.22	Zucht-Vermehrung
Stachelhäuter <i>Echinodermata</i>		
Seesterne <i>Asteroidea</i>		
Dornenkronenseestern <i>Acanthaster planci</i>	1	
Leder-Seestern <i>Dermasterias imbricata</i>	2	
Breiter Scheibenseestern <i>Patiria miniata</i>	9	
Ockerseestern <i>Pisaster ochraceus</i>	4	
Fladenseestern <i>Sphaerodiscus placenta</i>	2	
Seeigel <i>Echinoidea</i>		
Schwarzer Seeigel <i>Arbacia lixula</i>	28	
Langstacheliger Diademseeigel <i>Centrostephanus longispinus</i>	1	
Lanzenseeigel <i>Cidaris cidaris</i>	5	
Diadem-Seeigel <i>Diadema setosum</i>	11	
Riffdach-Seeigel <i>Echinometra mathaei</i>	2	
Irregulärer Herzseeigel <i>Maretia planulata</i>	1	
Roter Seeigel <i>Mesocentrotus franciscanus</i>	13	
Kugel-Seeigel <i>Mespilia globulus</i>	3	
Steinseeigel <i>Paracentrotus lividus</i>	13	
Violetter Seeigel <i>Sphaerechinus granularis</i>	15	
Pfaffenhut-Seeigel <i>Tripneustes gratilla</i>	10	
Seegurken <i>Holothuroidea</i>		
Rosafarbene Seegurke <i>Holothuria edulis</i>	1	
Schlanke Warzenseewalze <i>Holothuria hilla</i>	2	
Weissspitzen-Seewalze <i>Holothuria polii</i>	2	
Röhren-Seewalze <i>Holothuria tubulosa</i>	7	
Schlangensterne <i>Ophiuroidea</i>		
Olivgrüner Schlangensterne * <i>Ophiarachna incrassata</i>	16	+
Zebra-Schlangensterne <i>Ophiolepis superba</i>	6	

Tierart	31.12.22	Zucht-Vermehrung
Weichtiere <i>Mollusca</i>		
Schnecken <i>Gastropoda</i>		
Achatschnecke <i>Achatina achatina</i>	7	
Raub-Turmdeckelschnecke <i>Anentome helena</i>	30+	
Runzelstern-Turbanschnecke <i>Bolma rugosa</i>	1	
Riesen-Turmdeckelschnecke <i>Brotia herculaea</i>	4	
Tritonshorn <i>Charonia spec.</i>	1	
Geweihschnecke <i>Clithon spec.</i>	20	
Tiger-Porzellanschnecke <i>Cypraea tigris</i>	3	
Teufelsdornschnecke <i>Faunus ater</i>	15	
Arabische Porzellanschnecke <i>Mauritia arabica</i>	3	
Gelbring-Kaurischnecke <i>Monetaria annulus</i>	30	
Algen-Rennschnecke <i>Neritina pulligera</i>	4	
Stumpfe Flussdeckelschnecke * <i>Viviparus viviparus</i>	50+	+
Muscheln <i>Bivalvia</i>		
Teichmuschel <i>Anodonta cygnea</i>	21	
Kopffüßer <i>Cephalopoda</i>		
Gemeiner Krake <i>Octopus vulgaris</i>	2	

Tierart	31.12.22	Zucht-Vermehrung
Gliederfüsser <i>Arthropoda</i>		
Spinnentiere <i>Chelicerata</i>		
Weissknievogelspinne <i>Acanthoscurria geniculata</i>	1	
Schwarze Witwe * <i>Latrodectus hasselti</i>	13	
Rotbein-Seidenspinne * <i>Trichonephila inaurata</i>	60	+
Purpur-Riesenfluamspinne <i>Xenesthis immanis</i>	1	
Grosskrebse <i>Malacostraca</i>		
Molukken-Fächergarnele <i>Atyopsis moluccensis</i>	60	
Japanische Süsswassergarnele <i>Caridina multidentata</i>	20	
Grosser Einsiedlerkrebs <i>Dardanus arrosor</i>	1	
Weisspunkt-Einsiedler <i>Dardanus megistos</i>	1	
Indopazifische Weissband-Putzergarnele <i>Lysmata amboinensis</i>	8	
Grossarmgarnele * <i>Macrobrachium spec.</i>	100+	+
Süswassergarnele * <i>Neocaridina davidi</i>	100+	+
Rotflecken-Anemonenkrebs <i>Neopetrolistes ohshimai</i>	3	
Europäische Languste <i>Palinurus elephas</i>	1	
Flachkrabbe <i>Percnon gibbesi</i>	6	
Kleiner Bärenkrebs <i>Scyllarides arctus</i>	3	
Gebänderte Scherengarnele * <i>Stenopus hispidus</i>	5	
Violette Matanokrabbe <i>Syntripsa matannensis</i>	7	
Insekten/Tracheentiere <i>Insecta/Tracheata</i>		
Steppengrille * <i>Acheta domesticus</i>	100+	+
Westliche Honigbiene * <i>Apis mellifera</i>	8 Völker	+
Argentinische Waldschabe <i>Blaptica dubia</i>	100+	
* <i>Dicronorrhina derbyana</i>	40	+
Fruchtfliege * <i>Drosophila spec.</i>	100+	+
Australische Gespenstschrecke * <i>Extatosoma tiaratum</i>	70+	+
Wachsmotte * <i>Galleria mellonella</i>	100+	+
Madagaskar-Riesenfauchschabe * <i>Gromphadorhina portentosa</i>	100+	+
Wanderheuschrecke * <i>Locusta migratoria</i>	1 Schwarm	+
Riesentermite * <i>Macrotermes bellicosus</i>	1 Volk	+
Rosenkäfer * <i>Mecynorrhina torquata immaculicollis</i>	20	+
Ernteameise * <i>Messor barbarus</i>	1 Volk	+
Ernteameise * <i>Messor cephalotes</i>	2 Völker	+
Gemeine Stubenfliege * <i>Musca domestica</i>	100+	+
Rosenkäfer * <i>Pachnoda sinuata</i>	100+	+
Ofenfischchen * <i>Thermobia domestica</i>	100+	+
Würmer <i>Annelida</i>		
Regenwürmer <i>Clitellata</i>		
Roter Riesenwurm * <i>Dendrobaena spec.</i>	100+	+

Tierart	31.12.22	Zucht-Vermehrung
Nesseltiere <i>Cnidaria</i>		
Röhrenkorallen <i>Stolonifera</i>		
Röhrenkoralle <i>Clavularia</i> spec.	1 Kolonie	
Blaue Korallen <i>Helioporida</i>		
Blaue Koralle * <i>Heliopora coerulea</i>	2 Kolonien	+
Weichkorallen <i>Alcyonacea</i>		
Meerhand <i>Alcyonium</i> spec.	1	
Kenya-Bäumchen * <i>Capnella</i> spec.	2 Kolonien	+
Faltige Lederkoralle * <i>Lobophytum</i> spec.	2 Kolonien	+
Pilz-Lederkoralle * <i>Sarcophyton ehrenbergi</i>	2	+
Pilz-Lederkoralle * <i>Sarcophyton elegans</i>	5	+
Gelappte Lederkoralle * <i>Sinularia brassica</i>	4 Kolonien	+
Vielfingerige Lederkoralle * <i>Sinularia</i> spec.	7 Kolonien	+
Pumpende Strausskoralle * <i>Xenia umbellata</i>	1 Kolonie	+
Hornkorallen <i>Holaxonia</i>		
Gelbe Gorgonie <i>Eunicella cavolinii</i>	5	
Weisse Gorgonie <i>Eunicella singularis</i>	13	
Rote Hornkoralle * <i>Paramuricea clavata</i>	3	
Schwarze Seerute <i>Plexaura homomalla</i>	1	
Hornkoralle * <i>Plexaurella</i> spec.	6 Kolonien	+
Buschige Hornkoralle * <i>Pinnigorgia</i> spec.	4 Kolonien	+
Zylinderrosen <i>Ceriantharia</i>		
Gebänderte Zwerg-Zylinderrose <i>Cerianthus filiformes</i>	1	
Grosse Mittelmeer-Zylinderrose * <i>Cerianthus membranaceus</i>	39	+
Zylinderrose <i>Pachycerianthus solitarius</i>	1	
Seeanemonen <i>Actinaria</i>		
Seeanemone * <i>Anthopleura elegantissima</i>	2	
Schmarotzerrose <i>Calliactis parasitica</i>	2	
Blasenanemone * <i>Entacmaea</i> spec.	9 Kolonien	+
Korkenzieheranemone <i>Macrodactyla doreensis</i>	1	
Teppichanemone <i>Stichodactyla haddoni</i>	1	
Dickhörnige Seerose <i>Urticina crassicornis</i>	3	
Fischfressende Seedahlie <i>Urticina piscivora</i>	5	
Steinkorallen <i>Scleractinia</i>		
Grosspolypige Steinkoralle <i>Acanthastrea</i> spec.	1	
Kleinpypige Steinkoralle <i>Acropora austera</i>	1	
Hirschhornkoralle <i>Acropora cervicornis</i>	5	
Erdbeerkuchenkoralle <i>Acropora microcladus</i>	5	
Kleinpypige Steinkoralle <i>Acropora millepora</i>	1	
Kleinpypige Steinkoralle <i>Acropora muricata</i>	5	
Kleinpypige Steinkoralle <i>Acropora rufa</i>	7	
Grosspolypige Steinkoralle <i>Blastomussa</i> spec.	1	
Flötenkoralle * <i>Caulastrea furcata</i>	2	
Bartkoralle * <i>Duncanopsammia axifuga</i>	4	+
Rötliche Steinkoralle * <i>Echinophyllia patula</i>	5	+

Tierart	31.12.22	Zucht-Vermehrung
Fortsetzung Steinkorallen <i>Scleractinia</i>		
Ankerkoralle <i>Euphyllia parancora</i>	1	
Sternkoralle <i>Favites</i> spec.	1	
Froschlaichkoralle <i>Fimbriaphyllia divisa</i>	1	
Spitze Froschlaichkoralle <i>Fimbriaphyllia paradivisa</i>	1	
Pilzkoralle <i>Fungia fungites</i>	1	
Grosspolypige Steinkoralle <i>Hydnophora</i> spec.	1	
Doldenkoralle <i>Lobophyllia</i> spec.	1	
Grosspolypige Steinkoralle <i>Micromussa diminuta</i>	1	
Grosspolypige Steinkoralle <i>Micromussa lordhowensis</i>	1	
Kappenkoralle <i>Montipora capricornis</i>	2	
Kleinpypige Steinkoralle <i>Montipora danae</i>	1	
Samtfingerkoralle <i>Montipora digitata</i>	3	
Schalenkoralle <i>Montipora foliosa</i>	3	
Monasteria-Mikroporenkoralle <i>Montipora monasteriata</i>	2	
Kleinpypige Steinkoralle <i>Montipora peltiformis</i>	2	
Kleinpypige Steinkoralle <i>Montipora verrucosa</i>	1	
Kaktuskoralle <i>Pavona cactus</i>	2	
Pfauenkoralle <i>Pavona decussata</i>	1	
Wurmkoralle <i>Platygyra</i> spec.	2	
Blasenkoralle * <i>Plerogyra sinuosa</i>	1	
Blumenkohl-Steinkoralle * <i>Pocillopora damicornis</i>	3 Kolonien	+
Porenkoralle <i>Porites</i> spec.	3 Kolonien	
Nadelkoralle <i>Seriatopora caliendrum</i>	3	
Stachelige Nadelkoralle <i>Seriatopora hystrix</i>	4	
Griffelkoralle * <i>Stylophora pistillata</i>	3 Kolonien	+
Fingerkoralle * <i>Stylophora subseriata</i>	1 Kolonie	+
Wulstkoralle <i>Trachyphyllia geoffroyi</i>	1	
Schüsselkoralle * <i>Turbinaria peltata</i>	1 Kolonie	+
Kelchkoralle * <i>Turbinaria reniformis</i>	2 Kolonien	+
Scheibenanemonen <i>Corallimorpharia</i>		
Erdbeeranemone * <i>Corynactis californica</i>	1 Kolonie	+
Scheibenanemone * <i>Discosoma</i> spec.	8 Kolonien	+
Elefantenohr * <i>Rhodactis</i> spec.	7 Kolonien	+
Schirmquallen <i>Scyphozoa</i>		
Ohrenqualle * <i>Aurelia aurita</i>	100+	+
Mangroven-Qualle * <i>Cassiopea andromeda</i>	1 Kolonie	
Spiegelei-Qualle * <i>Cotylorhiza tuberculata</i>	2 Kolonien	
Gepunktete Wurzelmundqualle * <i>Phyllorhiza punctata</i>	8+	+
Schwammtiere		
Diverse Schwammtiere *	++	++



Impressum

Konzept: Zoo Basel

Fotos: Zoo Basel

Gestaltungskonzept: DD COM AG, Zürich

Umsetzung, Realisation: Focus Grafik, Basel

Korrektorat: Christian Bertin, Basel

Lithografie: Bildpunkt AG, Münchenstein

Druck: Werner Druck & Medien AG, Basel

Weitere Informationen

Zoologischer Garten Basel AG

Binningerstrasse 40, 4054 Basel

T +41 61 295 35 35 | zoo@zoobasel.ch

zoobasel.ch

Postcheckkonto: 40-7096-0

Newsletter: www.zoobasel.ch/newsletter

Die Afrika-Anlage des Zoo Basel ist als Gemeinschaftsanlage konzipiert. Auf ihr werden Strausse, Zebras und Flusspferde zusammen gehalten. Gegliedert ist die Fläche mit Bäumen und Pflanzeninseln.



